

Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland
Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde
Halle'sche Neuzeit Nachrichten

Monatlicher Bezugspreis mit der „Postkarte“ und Anfallversicherung frei Haus durch Boten in Stadt und Land 2.80 RM, durch die Post 2.50 RM, ohne Zulege, Anzeigensatz 0.15 RM, pro mm, die Restameile 0.80 RM, pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachkonto Leipzig 228.15.

Einzelpreis 15 Rp.

Halle, Sonnabend, den 7. September 1929

Nummer 211

Das neue Bombenattentat.

Neues in Kürze.

Unter dem unmittelbaren Eindruck der geschehenen Weltfahrt des „Zeppelin“ fordert der Pariser „Matin“ den Abschluss eines Versicherungsvertrages für mehrere Zeppeline auf Replikationskonto. Die nächsten zehn Jahre würden der Erzeugung der Luftschiffahrt gehören.

Das „Echo de Paris“ meldet: Der Straßburger kommunalistische Bürgermeister Sabert hat im Zusammenhange mit dem Verzeihen des Gebrauchs der deutschen Sprache neben der französischen Sprache zugelassen. Gegen diese Anweisung an die städtischen Beamten ist Einspruch beim Ministerium erhoben worden.

Der „Bürlicher Tagesanz.“ meldet aus Genf: In der Minderheitenfrage bereitet sich schon vor Beginn der Hauptversammlung eine neue Vertagung vor. Die politische Delegation, ebenso die Franzosen, geben in ihren Pressecommuniqués davon Kenntnis, daß sie die bisherige Vorarbeit über die Minderheitenbeschwerden für nicht erschöpfend genug halten, um schon jetzt eine Entscheidung zu fällen. Dem alten Spiel der ewigen Vertagung würden sicher auch die deutsch-polnischen Streitfragen wieder anheimfallen.

Die Londoner „Times“ meldet aus Paris: Die sich in der französischen Presse verstärkenden Angriffe auf England erinnern an eine gleiche Situation, wie sie nach der gemeinsamen Niederwerfung Dänemarks durch Preußen und Oesterreich vor 1866 entstanden war. Wenn auch die weitergehenden Schlussfolgerungen nicht zutreffen werden, so läßt die Unfreundlichkeit gegen England in der französischen Presse doch einen zunehmenden ungünstigen Eindruck auf die Wirtschaftsbeziehungen beider großen Länder an.

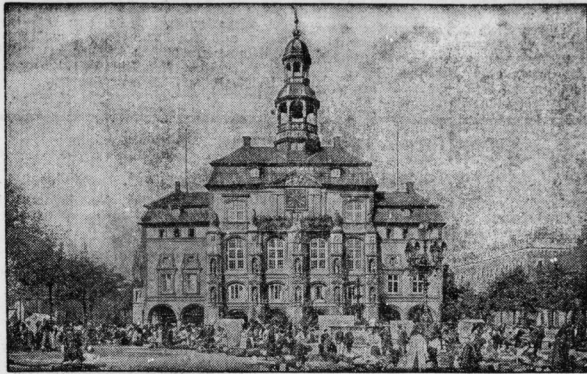
Die Londoner „Evening Times“ meldet, daß die aus Rußland zurückgekehrte englische Studienkommission, die unter Leitung stehender Arbeiterpartei stand, eine Warnung vor dem Zugang englischer Staatsangehöriger nach Rußland veröffentlicht werde.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Kenner: Staatssekretär Stimson hat in einer Unterredung den führenden amerikanischen Senatoren Borah und Taft erklärt, er billigt die Haltung der Senatoren, die Wiederaufnahme der Flottenbauten zu verlangen, wenn bis 1. November keine Vereinigung mit England über die Flottenfrage erzielt sei.

Der Pariser „Berat.“ meldet Donnerstag früh über die Lage in Jerusalem: Die Berufung des Oberkommissars nach London ist, auf direkte Anweisung Macdonalds hin, bis zur Niederwerfung des Aufstandes vertagt worden. Bei der Beerdigung von 31 jüdischen Opfern der letzten Kämpfe kam es wieder zu einem Angriff der mohammedanischen Bevölkerung auf die Juden, wobei es 18 Verletzte gab. Die englischen Sicherungsmaßnahmen für das Lebenbedingnis waren ganz ungenügend.

Bombenfund im Berliner Postamt.

Aus Berlin verlautet: Bei Prüfung des Schaltervorraums und seiner Zugänge fand gestern ein Beamter des Postamts D 27 am Alexander-Platz in einem Korridor eine Blechbüchse, die 23 Patronen und etwa 1/2 Pfund Holzspulente mit Papierfäden bedeckt enthielt. Aus dem ganzen ragte eine Spiralfeder heraus. Es ist nicht verächtlich worden, das Papier ansaugend. Der Täter wurde anscheinend gestört. Nach Angabe von Sachverständigen, die den Inhalt der Büchse untersuchen haben, hat der Täter vermutlich nur die Absicht gehabt, Harube zu stiften.



Das Lindeburger Rathaus, rechts davon das Regierungsgebäude.

10 000 Mk. Belohnung - Noch keine Spur

Der Regierungspräsident von Lindeburg, Dr. Gerb, hat für die Ermittlung und Ergreifung der Urheber des neuen Lindeburger Bombenattentates eine Belohnung von 10 000 Mk. ausgesetzt. Die für Aufklärung der früheren Attentate ausgesetzten Belohnungen laufen ebenfalls weiter.

Aus Lindeburg verlautet: Die Erregung über den auf das Regierungsgebäude verübten Bombenanschlag ist hier besonders groß, da man kaum vermuten dürfte, daß ein neuer Anschlag gerade in Lindeburg ausgeführt werden würde, wo die Fäden der Ermittlungen nach den letzten Attentaten zum Durchleuchten sind.

Regierungspräsident Dr. Gerb erklärte der Presse, daß auf die Frage, ob man angesichts der Anregung in der Bevölkerung daran denke, den für Sonnabend und Sonntag angelegten Stahlhelmsag zu verbieten, die Behörde dazu bisher keinen Anlaß sehe.

Es scheint nicht ausgeschlossen, daß der Anschlag diesmal gegen den der S. P. D. angehörenden Regierungspräsidenten selbst gerichtet war.

Die Täter haben offenbar genutzt, daß sich Dr. Gerb gewöhnlich lange in seinem Arbeitszimmer aufhielt. Nach den Angaben des Lindeburger Polizeidirektors Richter hat — obwohl die Polizeidirektion dem Tatort gegenüberliegt — keine der Polizeiposten etwas Auffälliges bemerkt. Das Regierungsgebäude war durch die Straßensperren hell beleuchtet. Anzeichen aus dem Publikum sind bereits zahlreich eingegangen. Um Mitternacht will man einen Verdächtigen beobachtet haben. Auch von einem Auto, das mit abgehenden Lichtern gefahren sei, ist wieder die Rede. Zwei Frauen bekunden, daß sie zur Zeit der Explosion

eine auffallend große Frau über den Markt hätten kommen sehen, die ein schweres Paket, einer Margarinetüte ähnlich, unter dem Arm getragen habe. Man vermutet, daß es sich um einen verkleideten Mann handelte.

Beste Anhaltspunkte hat man noch nicht gefunden. Die in Lindeburg verwendete Stollenmaschine scheint aus der gleichen Werkstatt wie die bisher aufgefundenen zu stammen, so daß die Vermutung geäußert wird, es müsse ein einheitlicher Fabrikationsbetrieb für Bomben bestehen.

Verdächtige Motorradfahrer.

Der Berliner Polizeipräsident teilt mit: Der Anschlag auf das Regierungsgebäude in Lindeburg ist allem Anschein nach von den gleichen Verlonen begangen, denen die früheren Attentate zur Last zu legen sind. Die bisherigen Feststellungen lenken den Verdacht auf

einen Motorradfahrer, der sich in der Attentatsnacht (vom 5. zum 6. September) um etwa 3 1/2 Uhr bei Artlenburg hat über die Elbe setzen lassen, um — nach seinen Angaben — die Fahrt nach Soltan und Berlin fortzusetzen. Der Fahrer benutzte ein Motorrad mit Sogustuhl, Marke Hindapp, mit dem Erkennungszeichen L. S. Von der fünfstelligen Zahl sollen die beiden ersten Ziffern „17“ sein. Die Maßnahmen sind deshalb beachtenswert, weil auch bei dem ersten Lindeburger Sprengstoffattentat am 1. August 1929 ein Motorradfahrer den Verdacht auf sich gelenkt hat.

Zwei Bombenfabriken.

In einer großen Konferenz zwischen den Kommissaren der Berliner Politischen Polizei und den Sachverständigen der Chemisch-Technischen Anstalt wurde die Beschaffenheit der verschiedenen Bomben und ihre Herstellung besprochen. Während es zweifellos feststeht, daß alle bisher bei den Attentaten verwendeten Bomben aus genau den gleichen Materialien bestanden, soll die genaue Prüfung ergeben haben, daß mit der Zusammenstellung der einzelnen Teile offenbar zwei Fabriken beschäftigt sind.

In der einen wurden die Bomben von Oldenburg und dem Berliner Reichstagsattentat zusammengesetzt, in der anderen die Sprengkörper, die bei den früheren Attentaten in Lindeburg, in Schleswig und in Göttingen verwendet worden sind. Die Bombe, die jetzt in Lindeburg zur Explosion gebracht worden ist, gleicht, wie die erste Untersuchung ergeben hat, vollständig der in Berlin verwendeten.

Um den Fabrikanten der Wten zu ermitteln, die in die Bomben eingebaut waren, wird das Jahrgang des Uhrmacherverbandes einen Aufruf erlassen. Ein Berliner Blatt meldet, daß ein Berliner Uhrmacher die Mitteilung gemacht hat, daß zu ihm vor einigen Wochen zwei gut gekleidete singlere Männer kamen und mehrere Bedernfragen stellten, die ganz genau gleich aufeinander abgestimmt sein sollten.

Der Selbstbezüglicher geistestrant?

Das „Berliner Tageblatt“ meldet aus Frankfurt/Main: Gegen den Kaufmann Joseph Zeit, der angeblich das Bombenattentat am Reichstagsgebäude in Berlin ausgeführt zu haben, machen sich im Verlaufe der Vernehmung immer stärkere Zweifel an seiner Glaubwürdigkeit und an seinem Geisteszustand bemerkbar. Zeit war bereits einmal in einer Irrenanstalt. Das preussische Ministerium des Innern hat das Frankfurter Gericht telegraphisch erlucht, Zeit sofort nach Berlin zu verdrängen.

Wer Wind säet, wird Sturm ernten.

Nicht ohne Grund wählen wir als Überschrift alttestamentarische Worte, denn über unserem Volk und über der ganzen Welt ballen sich Wolken zusammen, und es droht eine so schlimme Saat aufzugeben aus der Windsaat läugerischer und trügerischer Worte, die seit Kriegsbeginn von den Politikern der Welt gesät worden sind, daß man unwillkürlich an den unerblittlich rühenden Gott des Alten Testaments denkt.

Will man ein Gleichnis und Sinnbild der heutigen weltpolitischen Lage, so ist es das, was die Windsaat des deutschen Vorkrieges Graf Zeppelin als erste von allen Menschen dieser Erde mit eigenen Augen sehen und erleben konnten, und was der Dichter des „Faust“ in der Phantasie geschildert hat und die Erzengel sprechen ließ: „Und schnell und unbegreiflich schnelle / Dreht sich umher der Erde Pracht; / Es wechelt Paradieseshelle / Mit tiefer, schauervoller Nacht; ... / Und Stürme brausen um die Wette, / Vom Meer aufs Land, vom Land aufs Meer / Und bilden während eine Kette / Der tiefsten Wirkung ringumher.“ Der Zeppelin, dieses grandiose Werk aus Wissenschaft und Menschenhand, hat die Gefahr der Eiternung flag mitschiffen können. Nicht so recht es den Politikern, um die sich jetzt am weitesten das Weltbild schneidet und unbegreiflich schnell dreht und wandelt, die aber den von den Windsaatern heraufbeschworenen Stürmen und der wühlenden Kette ihrer tiefsten Wirkung unentzündbar ausgesetzt sind.

Noch immer sigen die Windsaat in den Wind zusammen und reden von ewigem Frieden und Völkerglück, aber von der wahren Stimmung in der Welt gilt die Fortsetzung der obigen Worte des Erzengels: „Da stammst blühendes Verderben / Dem Pfade vor des Donnerchlags.“ Und Donner und Blitz können jederzeit niedergehen.

Wir denken da zunächst an die neuesten Meldungen von den in ihrer ständigen Wiederholung immer ernster zu nehmenden Schicksalen an der Weltkriegs-Tagung in Genéve und dann an die internationale Erklärung der „Journal de Genève“ — die eine so seltsame Begleitmusik zu den Friedensreden in Genéve bildet — über

die neue schiedsgerichtsmäßig-konkurrenz-Militärkonvention,

durch die diese drei Staaten der kleinen Entente unter Führung des Oberbefehl zu einem regelrechten Kriegsbündnis zusammenschließen werden, der sich gegen nicht weniger als vier Feinde zugleich richtet: gegen Italien, gegen Ungarn, gegen Deutschland, gegen Rußland. Würden diese Staaten sich zu einem so weitgehenden, alle Einzelheiten regelnden Militärbündnis zusammenschließen und unter Verzicht auf ihre freie Selbstbestimmung sich der größten Militärmacht des Kontinents, Frankreich, unterordnen, wenn sie am Frieden und nicht am Krieg, an bald möglichen Krieg glauben?

Noch viel ernster ist das Unwetter, das über dem gelobten Lande der Juden, des Araber und Christen, über Palästina, tobt. Wer von den beiden streitenden Parteien in den dortigen blutigen Ereignissen der Angreifer und wer der Verteidiger aus sein mag auf jeden Fall bewahrheitet wird sich dort an den Engländern das Wort: „Wer Wind säet wird Sturm ernten.“

Die Engländer

haben während des Weltkrieges dort doppelt dieses Spiel geübt: Sie haben den Araber völlige Freiheit und den Besitz des ganzen arabischen Landes einschließlich Palästina versprochen, um sie zu Mitkämpfern gegen ihre damaligen Oberherren, die Türken, und damit gegen uns Deutsche zu gewinnen. Und sie haben gleichzeitig die Interaktion der amerikanischen Finanzen für die englische Propaganda zum Eintritt Amerikas in den Weltkrieg damit zu gewinnen gesucht, daß sie ihnen das gelobte Land Palästina als Heimstätte eines neuen jüdischen Reiches versprochen.

Jetzt rächt sich dieses falsche Spiel. Die Engländer können nicht beiden halten, was

se verzeichnen, und nun ersten se nicht nur die Entzweiung und Beinhaltung der von ihnen...

Schon sind Krieger aus der großen arabischen Gabel auf dem Marthe in gelobte Land...

Am Hintergrund dieser Geschäfte, die sich zu der von uns im Kriege vertrieben...

Da ist einmal Sowjetland, das durch die englische Verweigerung der Wiederanerkennung...

Da sind fern Frankreich und Italien; Bekanntlich brachte schon vor längerer Zeit der 'Paris Brief'...

Und Amerika ist nach den neuesten Washingtoner Meldungen keineswegs so gelockt, den englischen Seemachtverleugungsversuchen...

Die Befriedigung Europas erscheint auf jeden Fall augenblicklich zweifelhafter als je im Kampfpflichten:

Berliner Uferlei.

Piept es? - Im August nach Ägypten. - Keine Saison. - Ägypten ohne Ägypten. - Die italienische Flage im Mittelmeer. - Bei Ihnen piept es wohl?...

So, ist sie nicht überflüssig, diese Sipe? Ich habe in der Wüste keine Fremden...

legen Jahrzehnt, und eine radikale Umwälzung der bisherigen Verfassung...

Um so klarer ist die Lage meines eigenen Volkes...

inmitten der Klippen und Wüsten der jetzigen mangelhaften Verfassungen; Wir werden geführt von einem kranker Reichstag...

Man hat die tiefen Gegenwärtigkeiten hinan in der Stellungnahme dem Sanger Reparationskommissionen...

Henderson gegen Briand.

Abklärung ist die beste Sicherheit.

In der Genfer Generalabstimmung über den Rechenschaftsbericht stellte der englische Außenminister Henderson...

Man habe heute ein Stadium erreicht, wo in der Abklärungfrage praktische Meinungen erzielt werden könnten...

Sozialdemokratische Massenaktionen in Desterreich.

Wie die Wiener sozialdemokratische Korrespondenz mitteilt, hat heute der Wiener Arbeiter-Sozialdemokratische Partei...

Der Drmann des sozialistischen Republikanischen Bunds, Nationalrat Deutsch, er-

inufelnd nach dem stehenden Schloß rüßelt. Das ist nun, sagten wir noch als Genie in Alexandrien, in Kairo ganz entsetzlich. Da gebe es jetzt im August alle Tage 46 Grad Hitze im Schatten...

Nach ein Wortel des laienlosen Hochsommers; man ist nicht dauernd mit Norden von Reisenden ankommen...

lichen Innenpolitik das Ansehen der nationalsozialistischen Bewegung, so spürt man, daß sich auch hier...

Aber ein trostreiches Zeichen lümmelt des Dunkel...

leuchtet auf; die Entwicklung in unserem Strahlende Desterreich, das seit dem Kriege...

Sollt unser Volk auch diesmal dem Vorbilde Desterreichs, so werden diejenigen, die Wind gefaßt...

Dr. S. E. S.

Henderson gegen Briand.

Abklärung ist die beste Sicherheit.

Phantastie könne sich die Schrecken des nächsten Krieges ausmalen. Daher müßten bei der Abklärung alle Kriegsmittel...

Um das Vertrauen in die Wirksamkeit des Völkerbundes zu erhöhen, empfiehlt Henderson vor allem die Annahme des Konventionen...

klärte einem Vertreter der Wiener Sozialdemokratischen Korrespondenz, der Republikanische Bund...

in die Katafomben verschleppt lassen, in denen seit Jahrzehnten 24 Sarkophage dort beigesetzt hinterher Apistiere liegen...

In diesen selbst im Hotel 'Grande Bretagne', was fast überall in der Wüste des nördlichen Desterreich...

Der Vorstand der überzähligen Grobdeutschen Volkspartei sprach sich neuerlich entschieden für die auch vom Landbund...

„Die Zeit ist vorüber...“

Eine französische Stimme zum Volksbegehren.

Das ständige Anwachsen der deutschen Volkbewegung gegen den Partier Tributplan findet auch im Auslande steigende Beachtung...

In Deutschland wurde kürzlich ein Ausschuss für die Volkspartei gegründet, der alle nationalen Kräfte vereint...

Die öffentliche Meinung in Deutschland scheint durchaus geneigt an dem Gedanken des Wiederhandes...

Die Delegation, deren Kern sie bildet, und die in der Wüste entland, die Verhandlungen...

Die neuen Zusammenbrüche von Versicherungsunternehmen haben an einer allgemeinen Anwohung des Präjudizes der Reichsversicherungsanstalt...

nicht gewesen war, Abanten, bekreten; und ich habe die entzweiende Verle der östlichen Mittelmeeres...

Adade, das keine deutsche Schiffe in dem ägyptischen Meer verkehren. Nur einmal, im Piräus, haben wir einen kleinen Frachtdampfer...

in der Wüste des nördlichen Desterreich, was fast überall in der Wüste des nördlichen Desterreich...

Neues vom Tage

Der Mörder von der Darmstädter Hütte.

Die Tiroler Landespolizei hat den 21jäh. Höflichen Staatsangehörigen Alf. Krollner unter dem Verdacht verhaftet, am 11. August in der Nähe der Darmstädter Hütte den Rechnungsrat Wendt aus Berlin ermordet zu haben. Krollner ist von Beruf Schneider und war aus der Höfö-Lohnarbeit entlassen. Er wird insbesondere durch den Zeitkassierer, den der Mörder lehrerzeit am Tator zurückließ und der dem Verhafteten gehört haben soll.

Der Mörder des am 11. August bei einer Bergpartie im Arbergebirge ermordeten Berliner Rechnungsrat Karl Wendt hatte am Tator einen Stab zurückgelassen mit einem Brief von einem Damenzimmer. Einige Zeitungen brachten das Bild dieses Stabes, und bald meldete sich bei der Polizei mehrere Leute, die angeblich diesen Stab im Besitze eines gewissen Alfred Bröcher gesehen zu haben. Die weiteren Nachforschungen ergaben, daß Bröcher am 21. Juni vom bayerischen Amtsgericht Kronau wegen eines Raubvergehens und Betruges zu einer Gefängnisstrafe verurteilt worden war. Bei dieser Gelegenheit waren ihm Fingerabdrücke abgenommen worden. Diese wurden nun an alle Polizeistationen weitergetragen. Nachdem erst der bayerische polizeiliche Inspektor die Nachforschung nach einem Mann namens Bröcher, dessen Fingerabdrücke mit den in Traunstein abgenommenen übereinstimmen, in Laibach angefallen worden sei. Er ist ein 20jähriger Schneidermeister und Leiter eines Saags (Tischschlößchen). Seit einem Monat seien er sich in Deutschland und Österreich hielten herum und war nach der Mordtat nach Zugollwegen geflüchtet. In Laibach verlangte er einen Führerschein. Man ließ die Ausfertigung eines Auslandspasses. Er erließ dem Kontrollen vorbestrafte, und dieser verlangte seine Pässe. Dabei stellte sich heraus, daß Bröcher der feldbrieflich verurteilte Mörder ist. Er stellt die Tat selbst in Abrede, doch soll er als überführt. Seine Auslieferung wird beantragt.

Zeit Fischbeinchen in der Neisse.

Seit mehreren Tagen hat in der Neisse, unterhalb Lumbogsdorf ein großes Fischbeinchen eingelebt. So daß die Benziger Badeanstalt aus sanitären Gründen polizeilich geschlossen wurde. Die toten Fische wurden zu Tausenden und aber Tausenden abgetrieben. Durch ein erheblicher Verlust in den Fischbeständen der Neisse eingetreten ist, da es sich um viele Jentner handeln dürfte. Eine behördliche Untersuchungskommission hat an Ort und Stelle Ermittlungen angestellt und als wahrscheinliche Ursache des Fischsterbens des Abflusses des Wasserstromes infolge des anhaltenden Eises und des dadurch bedingten Sauerstoffmangels festgestellt. Die Badeanstalt in Penzig wird heute wieder für den Verkehr freigegeben. Für die Anwohner der Neisse, die durch den wellenartigen Gehörg der zahlreichen Fischbeinchen hart belästigt werden, besteht nach ärztlichem Gutachten keine Gefahr.

Wieder ein Glaskas.

Bei der Ziehung der 6. Klasse der Preussischen Süddeutschen Klassenlotterie wurde heute vormittag wieder ein 75.000-Mark-Gewinn gezogen. Es fiel auf die Nummer 276.416, die in der ersten Abteilung in der 10. Klasse gezogen wurde, in der zweiten Abteilung in der 10. Klasse gezogen wird. Mit diesem Gewinn sind alle Gewinne über 10.000 Mark gezogen. Es steht nur noch die Prämie in Höhe von 500.000 Mark aus, die ebenso wie der andere Gewinne zweimal verteilt wird. Die Mittel sind am 11. September, dem am letzten Freitag, dem 11. September, mit einem Gewinn herauskommt, der 1000 Mark oder mehr beträgt.

Ueberfall im D-Zug.

Donnerstagsabend wurde der Reisende Herrn. Röhlner, Generalverwalter einer Leipziger Firma, im D-Zug Köln - Aachen zwischen Düren und Aachen überfallen. Ein junger Mann bedrohte ihn kurz vor der Station Wuir im Abteil II. Klasse mit einem Revolver und ludte von ihm Geld zu erhalten. Da der Reisende heftigen Widerstand leistete, wurde die Abfahrt des Zuges verzögert. Er sprach aus dem fahrenden Zuge und entwich in den nahen Wald. Die Verfolgung des Täters wurde vom Reichsbahnüberwachungsamt mit fünf Polizeiführern sofort aufgenommen und von der Gendarmerie und der Drispolizei unterstützt. Die ganze Nacht hindurch wurde der angesehene Mann durchsucht. Bisher ist es nicht gelungen, den Täter habhaft zu werden.

Seltene Schloßbesichtigung bei Nacht.

An der vergangenen Nacht stieß ein Wächter in den Räumen des ehemaligen Berliner Kaiserpalastes auf einen Mann, der dort umherlief. Er wurde der Polizei übergeben. Diese stellte ihn als einen 38 Jahre alten Arbeiter Max W. fest, der sich ein Extravermögen habe leisten wollen. Er war nicht betrunken.

Im Portal V an der Kuhgärtenstraße war er an der Stallade emporgelockert, hatte eine Fensterkurbel zertrümmert und war so eingeschleichen. Nach den Gründen für diese nächtliche Kletterpartie befragt, erklärte er freudlos, am Tage könne jeder das Schloß besuchen, er habe nur wissen wollen, wie es bei Nacht darin sei. Der Mann, der vielleicht geflücht etwas geflücht ist, wurde von seiner Gefährtin wieder abgeholt. Eine Diebstahlsanzeige gegen ihn ist nicht in Frage.

Der Schatten des Zeppelins auf dem Jablonai-Gebirge.



Das Bild wurde während der Fahrt nach Loko aufgenommen; das Jablonai-Gebirge ist hinter dem Berg zu sehen.

1 Jahr Zuchthaus wegen 5,25 RM.

Der Oberpolizeistatist Gustav Sch. in Berlin wurde wegen Unterschlagung von zwei Telegrammformularen, einer 15-Mark-Reisekarte und eines Einreisebriefes, obwohl der Staatsanwalt Freispruch beantragt hatte, wegen Unterschlagung und Betruges zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt.

Sch. ist seit 26 Jahren im Staatsdienst. Er schied mit dem Titel eines Leutnants aus dem Heeresdienst und kam zur Post. Seit neun Jahren war er als Schalterbeamter auf dem Postamt 14 S. tätig. Im Januar 1929 nahm er zwei Kurstelegramme über je 2,55 Mark an Kadern er sie zur Verbesserung weiterzugeben hatte, nahm er später die Formulare an sich. Bei der Kontrolle erklärte er seinem Vorgesetzten, daß die Telegramme irrtümlich in die Kisten eingetragen und gar nicht ausgeliefert worden waren. Zwei Wochen später wurde einer anderen Sache wegen eine Hausdurchsuchung bei ihm vorgenommen. Dabei fand man in einer Manteltasche die beiden Formulare. Außerdem wurde er verdächtigt, eine 15-Mark-Notiz eines Zeitungsverkäufers und einen Einreisebrief unterschlagen zu haben. In der Verhandlung beantragte der Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Walter Zahn, die Einstellung des Verfahrens wegen geringfügigkeit, da der Post nur ein Schaden von 5,25 Mark entstanden sei.

Der Antrag wurde jedoch abgelehnt, da die Angelegenheit ein Verbrechen lautete, und das Gericht ein Verbrechen lautete, und das Gericht ein Verbrechen lautete, und das Gericht ein Verbrechen lautete.

Fünf Millionen Holzschwellen braucht die Reichsbahn.

Der größte Käufer Europas. — Was Steinbohlen, Schrauben und Summi kosten. — 15 Millionen Mark Ausgaben für Leder.

Es sind gewaltige Fisser, die im Hauptbahnbau der Deutschen Reichsbahn lehen. Soudonell Milliarden Einnahmen jährlich, Soudonell Milliarden und Millionen werden an den Reparationskommissionen abgeführt, Soudonell Milliarden entlich werden der deutschen Industrie in Form von Bauaufträgen und Einkäufen wieder zugeführt.

Obwohl durch die riesenhaften Ausgaben an das Ausland in ihrer Leistungsfähigkeit erheblich beschnitten, ist die Deutsche Reichsbahn trotzdem auch heute noch weitaus der größte Selbstkäufer Europas, gegen den die vielen Millionenunternehmen der Industrie und des Handels doch nicht ganz aufkommen können. Inzwischen Milliarden Mark ist der Jahresverbrauch an Ausgaben der Reichsbahn allein für Einkäufe und Bauaufträge, gewollt wird diese Summe noch um einige hundert Millionen überboten. Im vergangenen Jahre gehen sämtliche Reichsbahnen zusammen für 2,6 Milliarden Mark Aufträge, wovon fast zehn Prozent allein auf die Reichsbahn entfallen sind.

Es sind nicht nur tragende Zahlen, die das Hauptband der Deutschen Reichsbahn auf seinen Sockel und Bodenstellen entpflückt, diese Zahlen führen mitten durch die großen Säulen und schließlich durch laufende Treppen und allerleitender Werkstätten, zum Laubende von Säulen haben hinter diesen Zahlen. Immer wieder erkennt man unmittelbar, wie es der deutschen Industrie schlecht geht, nur weil, wenn es der Reichsbahn schlecht geht. Zum Beispiel an dem Hauptposten: Lokomotiven und Wagen.

Früher arbeiteten nicht weniger als zwanzig Lokomotivfabriken für die Reichsbahn, heute sind es nur noch deren fünf. Infolge des stagnierenden Verkehrs ist auf lange Zeit hinaus nicht auf größere Aufträge der Reichsbahn an die Lokomotivfabriken zu rechnen. Die Schlichtung ist die Lage in den Wagenherstellungen der Reichsbahn. Von 69 Wagenherstellern sind heute nur noch 25 übriggeblieben, die häufig auf Aufträge der Reichsbahn rechnen dürfen. Wie sehr eine einzige Neuerung bei der Menge der Fahrzeuge der Reichsbahn ins Geld geht, erzählt allein aus der Statistik, daß in den letzten Jahren neue stärkere Kupplungen und Wulfer für Lokomotiven und Wagen notwendig geworden sind, weil die Fahrgeschwindigkeiten erhöht werden und die Zuglasten erheblich größer geworden sind. Für insgesamt rund 700.000 Fahrzeuge mußte die Straßburgerlei der Kupplungen von 40 auf 80 Tonnen erhöht werden, Millionenaufträge ergaben sich daraus. Täglich müssen fünf Millionen Stück hölzerne Bahnschwellen neu angeschafft werden. Dazu kommen etwa anderthalb Millionen laufende Meter hölzerne Weichenschwellen. Allein die Im-

die Welt. — Ich glaube, ich höre zu sein. Und meiner Tochter würde es eben so gehen. — Deshalb habe ich sie getötet und für mich selbst beschaffen, ebenfalls aus dem Leben zu scheiden. Der Darm der Zivilisation hat mich umgebracht.

Der Düsseldorf-Messerschleifer verhaftet?

Nach einer Blättermeldung aus Düsseldorf ist der 42jährige, aus dem Ortsteil auf der Schloßallee in Düsseldorf wohnende Arbeiter Weidmann verhaftet worden. Auf dem Wege zur Volkshaus wurde er plötzlich in der Nähe von... (Text is partially obscured and repetitive in the original scan).

Das schwebende Hotel.

Bis zum Jahre 1931 soll im Ende-Parl in London ein Freiluft-Kurshotel eingerichtet werden. Das Hotel wird von riesigen Pfeilern in beträchtlicher Höhe gehalten, in der die Gäste mit einem herrlichen Weitblick über London und seine Umgebung feilen und tanzen können. Auch für die telephonischen Verbindungen ist — nach den Plänen — gesorgt. Es handelt sich um drahtlose telephonische Anschlüsse, die über ein direktes Gespräch vom Freiluftshotel bis nach Berlin gestattet würden.

Rekord auf der Fahnenstange.

Nicht immer muß ein junger Mensch, um berüchtigt zu werden, flinker Passagier werden; er kann das auch in anderen Hinsichten tun. Da ist der effiziente Juver Norman aus Boston, der die Fahnenstange im amerikanischen Garten erleichterte, und darauf sieben Tage, zehn Stunden, zehn Minuten und zehn Sekunden seinen Hieb hielt. Er ist ein amerikanischer Arbeiter, der sich sehr leicht berüchtigt, sondern nur, daß er während dieser acht Tage nicht allein war, und daß der Bürgermeister am nächsten Tage unter der Fahnenstange eine Rede hielt, worin er die Ausdauer, die Energie und den Pioniergeist des jugendlichen Fahnenstangenkletterers in höchsten Tönen pries.

Die Sonne blendete.

Bei den Schlussmanövern der in Schweden stattfindenden Höflichen Manöver erkrankte sich gestern in der Nähe von Petrovitz ein Zusammenstoß zwischen zwei Militärflugzeugen. Beide Flugzeuge führten ab. Die Insassen der beiden Apparate, drei Militärflieger, wurden getötet. Der Zusammenstoß ereignete sich dadurch, daß einer der Piloten von der Sonne geblendet wurde und mit dem anderen Apparat in voller Fahrt zusammenstieß.

Am Dienstag vor „Französisch“.

Am Dienstag wurde auf der schifflichen Eisenbahnstrecke zwischen Komotau und Troppau in Schöthen ein vollständig zerstückelte Leiche mit abgetrenntem Kopf und abgetrennten Füßen und Händen gefunden. Es handelt sich um den seit Montag vermissten fünfjährigen Bürgerlicher Gotthard Bauer, der jetzt in die Reichshaus überleben sollte und vor der Ferien die entsprechende Prüfung ablegte, jedoch eine Wiederholungsprüfung in Französisch machen sollte. Offenbar aus Angst vor der Prüfung verübte er Selbstmord. Nach dem Vernehmungsbefehl des Staats Anwalts in Leititz und um den Unglücklichen hinwegzuführen sind.

Verbrannte Leichen im verunglückten Auto.

Nach Mitteilung der Landjägerei in Gorb an der Oder wurde auf der Chaussee zwischen Gorb und Trebnitz durch ein Auto ein Unfall ereignet, bei dem zwei Personen verbrannt wurden. Die Leichen wurden in der Nähe des Unfallortes gefunden. Die Leichen wurden in der Nähe des Unfallortes gefunden. Die Leichen wurden in der Nähe des Unfallortes gefunden.

Eine falsche Nachricht.

Kapitän A. S. A. D. v. S. A. D., der, wie er meldet, im Zusammenhang mit den Verhaftungen seines Adjutanten vorläufig festgenommen wurde, ist aus der Haft entlassen worden, da er an der Affäre offenbar geringfügig beteiligt ist und Verbindungsangelegenheiten nicht betrifft. Kapitän v. S. A. D. ist übrigens niemals, wie sich entgegen der Meldung der polizeilichem unterrichteten Korrespondenz Berlin ergab, in der Haft inhaftiert worden. Kapitän v. S. A. D. ist in der Haft gewesen und hat auch während des Krieges kein U-Boot geführt.

Größter in einer Wiener Geländehaft.

In der Jugoslawischen Geländehaft im Zentrum Wiens brach ein Größter aus, der seinen gefahrenen Zustand, den nachlässigen alten Gefangenen in wenigen Minuten einführte. Auf dem Standplatz erschienen der Jugoslawische Geländehaft, der Sekretär für auswärtige Angelegenheiten, Peter, der Polizeipräsident, Schöber sowie zahlreiche andere höhere Beamte. Bei den Verhandlungen wurden acht Feuerwaffen zerstört.

Weißer Zähne Chlorodont



Die Freude der Mütter diese Angebote!

SCHILLER-ANZUG
aus den hochmodernen Stoffen, mit eleg. Seidenschleife und Lackgürtel
Aparat-Verarbeitung
Größe 0 **15.75**
Größen-Steigerung 1 Mk.

BABY-MANTEL
aus modernen englisch gemusterten Stoffen mit Rundkragen und karottenem Futter, wie Abbildung
Größe 0 **11.50**
Größen-Steigerung 1 Mk.

KARSTADT

Philharmonie in Halle

10. Spieljahr 1929/30

8 Philharmonische Konzerte

Leitung: **Dr. Georg Göhler**
Gastdirigenten:
Prof. J. Dobrowen **Dr. Wilhelm Furtwängler**
Orchester:
Die Berliner und Dresdener Philharmoniker
Solisten:
Gesang: Gertrud Callam (Hamburg), Celestino Sarobe (Mailand), Violine: Alma Moodie, Adolf Busch, Cecilia Hansen, Bratsche: Paul Hindemith, Cello: Hermann Busch, Nicola Brandan, Klavier: Rudolf Serkin, Wilhelm Kempff.
Konzerttage:
26. Sept., 24. Okt., 12. Nov., 17. Dez. 1929, 23. Jan., 10. Febr., 13. März., 28. März 1930.
Austretlicher Prospekt u. Abonnements-Bestellungen bei **Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.**

Heiderose Nieleben

am Bahnhof **Rat 320 39**

Heute Sonnabend sowie morgen Sonntag ab 4 Uhr

Konzert und Tanz

bei freiem Eintritt
Es spielen die 3 Unverwüstlichen mit ganz großem Erfolg.

Fruchtweinschenke Gutenberg das hallesche Grinzing

Morgen, Sonntag, ab 3 1/2 Uhr nachmittags

Garten-Konzert

Ab 6 1/2 Uhr nachmittags

Tanzmusik

im großen Spiegelsaal

Bequeme Autobus-Verbindung

W 9 00 12 14 16 18 17 19 20 22 23 ab Halle (Hallemarkt)
G 9 00 12 14 16 18 17 19 20 22 23 ab Halle (Wettiner Platz)

Konzert-Direktion: **Heinrich Hothan**

Thalassaal, Montag, 23. Sept., abends 8 Uhr
Der weltberühmte

DON KOSAKEN CHOR

Dirigent: **Serge Jaroff**
39 Sänger **Neues Programm**

Karten bei **Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38**

ZOO ZOO

bringt zur bevorstehenden Winterseason seine sämtlich renovierten Räume mit neuer Beleuchtung und modern eingerichteter Bühne zur Abhaltung von

Vergnügen u. Gesellschaft

aller Art zu mäßigen Preisen freundlichst in Erinnerung.
Restaurant Zoologischer Garten.

Dr. Köhler's Sanatorium, Bad Elster, Sachsen
Innere, Nerven-, Stoffwechsel-, Rheuma-, Frauen-, Gelenk-, Leiden, Lähmungen, Moorbäder und alle Kurmittel im Hause
Höchster Komfort **Prospekte auf Wunsch**

BAD SALZUNGEN bei Eisenach in Thüring.

Sol- u. Moorbad mit großem Inhalatorium. Heilerfolge bei Katarrhen, Asthma, Emphysem, Skrophulose, Rheuma, Herz- und Frauenleiden - Graderhäuser, einzeln eingerichtet. Pneumatische Kammern - Wald - Kurkonzerte, Kurtheater usw. - Prospekt und Auskunft durch die Bäderdirektion.

Schneider empfiehlt sich für Reparatur u. Wenden in u. außer d. Stadt. Cfr. unt. B 3 4708 an die Exp. b. Stg.

Holenräger jede große Auswahl. 8 Jahre Werkh. B. Schmeißer, Halle, Gr. Ulrichstr. 54.

Billige böhmisches Bettfedern
Nur reine quälende Sorten u. also ganz gefüllte 2/3 3. - halbweiße 2/3 4. - weiße 2/3 5. - bessere 2/3 6. - u. 2/3 7. - dazu neuweiße 2/3 8. - u. 2/3 14. - Zerfanb portofrei, poliert gep. Nachh. Wohl frei. Umständl. u. Rücknahme gestattet. Beneßigt Sachel, Bobes Str. 193 b. Witten Köhnen.

Wintergarten

Magdeburger Straße 65
Sonntag und folgende Tage, Anfang täglich 8 Uhr, außerdem Sonntag nachmittags 3 Uhr

Magische Revue Silvert

Preise: nachmittags von 25 4 an, abends von 50 4 an.

Stadt-Theater Halle

Neue Sonnabend 20-23.30 Uhr
Hensl
Oper von Rich. Wagner
Sonntag 19.30-22.30 Uhr
D. Liebe Marguitta
Operette von Leo Fall

MODERNES THEATER

3 Sensationen 3
in ein. Spielplan
Doppel-Conference
Dichter
Schlacht
Tenor und Ballerina vom Olympia-Theater Paris
KUNST-Authentisch
Sonnabend bis 4 Uhr geöffnet
Sonntag 19 Uhr:
Tanz und Vorstellung bei freiem Eintritt

Theater-Theater

Sonntag 20-23.30 Uhr
Der Geistergang von H. Wilden

Musikalien

Arno Rammelt
Bartendstraße 12
lang. Mitarbeiter d. Fa. Reinhold Koch

Gommergäfte

finden freundl. Aufnahme mit und ohne Pension. Anged. an Frau Zimmermann, Wippra (Saxi), Hofstraße 60.

Stolberg (Eißbart)

Pension Saar.
Pensionstr. 4, 50 W.
auch tageweise, schön. Berggarten, elektrische gute Küche.

WALDHALLA

Dr. O. Kleinmann, Tel. 283 85
Täglich 20 Uhr

Und heute und morgen ??
nur in die Jabelhafte!!
Ausstattungs-Revue!!

Die verlinkte Liebe

60 Mitwirkende
feinliche Prachtausstattung
Ein Genuß für Auge und Ohr
Trotz enormer Spesen gew. Preise ab 60 Pf.

Weinberg-Terrassen

Sonntag, den 8. Septbr. 1929
11.30-13.30 Uhr
Mittagskonzert
12-2 Uhr Diner
zur Wahl Rm. 2-
Nachmittag 4-7 Uhr
Gr. Militär-Konzert
unter persönlicher Leitung des Herrn Obermusikmeister C. Steuer.
Im Saal ab 4 Uhr, Halles populäre Tanzveranstaltung
Regelmäßig jeden Dienstag u. Freitag
Gesellschaftsanabend Kapelle Torge.

Sport-Artikel

Fußball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Ruderer, Turner, Radfahrer sowie für Leichtathletik und Touristik
in großer Auswahl sehr preiswert
H. Schnee Ncht. A. & F. Ebermann, Halle, Gr. Steinstr. 84.

Bad Wittekind

Sonntag, den 8. Sept., 7 und 4 Uhr
letzte Sommer-Konzerte des Hall. Symphonie-Orchesters
Leitung: Benno Pilitz.
8 Uhr
Abend-Konzert des Steuer-Orchesters. Leitung: Obermusikmeister Karl Steuer
Abends Tanz im Saal

Bergschenke

Perle des Saales
Morgen Sonntag nachmittags und abends

Künstler-Konzert

Eintritt frei! H. Ridke.

Saalschloss

Morgen Sonntag
12-2 Uhr Diners
1/4-11 Uhr, je nach Witterung Saal oder Garten
2 gr. Wohltätigkeitskonzerte
zum Besten der Kriegerwaisensorgen (Meisterschaftsschule Nr. 52) Hall. Bergkapelle
Gr. Feuerwerk
7 Uhr im großen Festsaal
Ball
Sonnabend, den 19. Oktober, gr. Festsaal noch zu vergeben.
Rennbahn-Terrassen
Heute Tanz-Abend
Morgen Sonntag, nachm.
Abends Tanz

Dondiferei und Café Schützenhaus Nieleben

Jeden Sonntag der beliebte 5 1/2 Uhr Tee mit Tanz
Autoverkehr.
Balsam! 1/4 Liter 50 Pfennige

Vaterländischer Frauenverein Halle

Monatlicher Frauenkranz
Montag, 9. Sept., punkt 4 Uhr, Berggasse 1. Vortrag Herr Oberpfarrer Fritze: „Das Bild unserer Heimat einst und jetzt“.
2. Frau Prof. Winteritz, Frau Notar Margarete Schneider, Gesangsvorträge
3. Heiteres Intermezzo, get. von Damen: Frä. Lieselotte Petzold, Gisel Harwitz, Margot Herbst, Lieselotte Henze, Schuster. Leitung: Frä. Trude Geiseler
Zahlreiches Erscheinen unser. Mitglieder und Gäste erbeten. Eintritt 50 Pfennige.

Nicht nur leben, sondern abonnieren!
solte jeder die „Saale-Ztg.“ die an Reichhaltigkeit und Billigkeit kein Feiner anbenen Zeitung abertreffen wird. Ihr Nachschicken enthält die zuverlässig u. schnell Durch die telefonische Unfallversicherung macht sie sich einfach unentbehrlich.

Wäghausbeffern
Zirkeln je zu Striden und Stolzen nimmt an Eggert, Halle, Schweifschelstr. 25 II l.
So kann Futter, all. Brot und hal. abgeholt werden? Cfr. erb. unter A 29687 an die Exp. b. Stg.

Blüthner

das Klaviergigant
Alleinvertrieb:
B. Dol
Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 33
Schöneberg, Berlin, Potsdam

Zoologischer Garten

Sonntag, den 8. September, 4 Uhr
Nachmittags-Konzert
des Steuer-Orchesters. Leitung: Obermusikmeister Karl Steuer.
8 Uhr abends:
letzte Sommer-Konzert des Hall. Symphonie-Orchesters
Leitung: Paul Burghaus
Dauerkarten für die Symphonie-Konzerte lösen!
Preis für 12 Konzerte nur 8.—
Verkaufsstellen: Zoo-Kassen und Musikalienhandl. Heinrich Hothan

Ein billiges Eigenheim!

Ein Zweifamilienhaus in Halle a. S. können Sie mit nur RM. 805.— Baukostenzuschuß im Sommer 1930 erhalten, wenn Sie sich sofort vormerken lassen. Das Haus wird sofort nach Fertigstellung Ihr Eigentum. Zins- und Kapitalrückzahlungen können in kleinen monatlichen Raten geleistet werden.
Heimstättenbaubund e. G. m. b. H., Halle a. S.
Landesdirektion, Landwehrstraße 3.
Sprechtag: Montag, Mittwoch, Freitag von 8 bis 16 Uhr.

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,00 RM., durch Ausgabepfellen ohne Bringelohn 2,10 RM., Anzeigenpreis 0,10 RM., die schneefallene Millimeterzeile, 0,80 RM., die Millimeterzeile

aus der Stadt Halle Weltflug.

Der Zeppelin hat seinen Weltflug beendet. In unglücklicher kurzer Zeit. In 21 Tagen um die Erde, in nicht ganz drei Tagen — es fehlen fünf Stunden — von Ostasien nach Westasien. Er hat es in ganz anderer und neuerartiger Weise wahrgemacht, was wir als Deutsche fingen: Deutschland, Deutschland über alles, über alles in der Welt. Darum ist er mit verdientem Dank und Stolz in seinem Heimatort begrüßt worden, „als Vorbild im Willen und Schaffen für das gelamte deutsche Volk.“

Weltflug gibt weltweite Gedanken. Das gilt nicht nur für den Zeppelin, sondern für uns alle. Wir stehen nicht nur im Zeitalter der Weltwirtschaft und des Weltverkehrs, sondern auch im Zeitalter der Weltöffentlichkeit und der Weltmission.

Gerade in diesen Tagen tagt der Fortschrittsgesellschaft der Weltöffentlichkeit in Stockholm, das erste Mal auf deutschem Boden, in Eisenach, auf der Wartburg. Der Mitteldeutsche Rundfunk hat die allgemeine Feierstunde am Freitag abend verbreitet. Bei der allgemeinen Weltöffentlichkeit von Deutschland, Amerika, England, Holland, Frankreich, auch der griechisch-katholische Erzbischof Germanos sprach.

Die grundlegenden sozialen Forderungen in den Wünschen des Christentums werden wiederholt behandelt. Kampfbist Weltöffentlichkeit, u. a. Dr. Volksherr vom Bergbauverein Eisen betont: Ohne ernste soziale und nationale Verantwortung geht es nicht. Nicht in Organisationen, Programmen und Systemen sei die Weltöffentlichkeit zu gewinnen, sondern einzig und allein in der christlichen Persönlichkeit, die im Geiste Jesu das Gute wolle.

Von der Wartburg leuchtet das goldene Kreuz weit in die Lande. Wir haben als Christen eine Verantwortung und Aufgabe an der ganzen Welt. Von den 1800 Millionen Erdbewohnern sind erst drei Drittel Christen. Darum arbeitet die Weltmission in unermüdlicher Arbeit. Denn das Evangelium gibt und fördert immer und von Anfang an die weltweite Schranken und Aufgaben: Gehet hin in alle Welt! Gott will, daß allen Menschen geholfen werde und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Das ist der Weltflug des Geistes und des Glaubens.

Manfred Koehnke.

Um die Einheitsliste. Die Dinte ist überrascht.

Man ist auf sozialistischer Seite unruhig geworden, als man hörte, daß die bürgerlichen Parteien sich für die kommenden Stadterwahlen vom 17. November zu einer Einheitsliste zusammengeschlossen haben. Man erkennt die Gefahr, die in dieser Einigung liegt. Man hatte wahrscheinlich schon stummlich sicher auf Seiten der Dinte mit einem Zerplatzen des bürgerlichen Bündnisses gerechnet und ist nun sehr erlöst, daß die Erwartungen, die man auf Differenzen legte, die in jeder zusammenfassenden Organisation zu finden sind, Zuspaltungen waren, Zuspaltungen, die jetzt in Nichts zerfielen und die die Erwartungen, die man für sich selbst von den Novemberwahlen erhoffte, um nichts maden. Man steht auf der Dinte nun vor der vollen, die Lasten der bürgerlichen Einheitsliste. Die kann man nicht weglassen, so gerne man das tun wollte.

Deswegen kommt man jetzt anders. Man will keine in die sich bildende bürgerliche Gemeinshaft treiben, und der Hammer, der diese Liste vorwärts treiben soll, ist das „Volksblatt“. Es ist ein sehr fähiger Hammer, der hier geschwunden wird. Ein Hammer, der so oft daneben trifft. Man spricht dort von einem Abrudern, der auf den Drahtseilgänger der hallischen Rathsausschreibe lastet. Das Zusammenrücken des Einheitsbrettes ist im Anfang nicht so leicht gelungen.

Das sind Unwahrscheinlichkeiten. Der sogenannte Bürgerausschuß, der zur Vorbereitung des Zusammenfassens zusammentrat, brachte nur wenige Stimmen, um auf eine einheitliche Basis zu kommen. Man hat auch nicht, wie von der Gegenseite behauptet wird, um die Mandate gerankt. Aus der Tatsache, daß die Namen für die Einheitsliste noch nicht veröffentlicht sind, schließt man, daß ein Kampf um die Stadterwahlen einsteigt. Man hat, der man noch nicht meistern konnte. Man will hier mit einer Brille in das bürgerliche

Raer sehen, die man zu tragen gewohnt ist, wenn man eigene Partisaneneigenheiten betrachtet. Die Dinge liegen vielmehr so:

Man hat sich bis heute noch nicht namentlich mit den Personen beschäftigt, die als Bürgervertreter auf die Kandidatenliste kommen.

Man hat nur über die Verteilung der einzelnen Parteien auf die Liste verhandelt. Die Persönlichkeiten zu wählen, ist übrigens Sache der einzelnen Parteien. Wohl erst in vierzehn Tagen wird man an eine endgültige Festlegung der Namen denken.

Auch über die Persönlichkeiten, die als überparteiliche Vertreter dem neuen Stadtparlament angehören sollen, spuren in den Köpfen der Dinte keine Begriffe. Man ist dort nicht gewöhnt, daß Menschen, die an kein Parteiprogramm gebunden sind, in einem Parlament mit parteilichen Vertretern sitzen. Wie man im Reich in der großen Politik von Seiten der Dinte nichts wissen will von einem Kandidat der Dinte, so will man im Kleinen auch nichts hören von Bürgerrechtvertretern, die noch andere Gesichtspunkte als Parteiprinzipien vertreten. Es handelt sich nicht, wie das „Volksblatt“ schreibt, um Vertreter der Dinte, die mit ihnen stärker zum Wort kommen soll, sondern um Männer anderer Stadt, die Erfahrung haben und die Geduld dafür bieten, daß sie diese Erfahrung zum Segen der Stadt anwenden! Es sind nicht Menschen, die wirtschaftlich einseitig orientiert sind. Im übrigen handelt es sich hier nur um drei Herren, die als überparteiliche Vertreter in Frage kommen.

So viel steht fest, daß Spitzenkandidat der Einheitsliste ein Vertreter der Deutschen nationalen Volkspartei sein wird, die die härteste Partei in Ordnungsbild ist und infolge dessen die Berechtigung hat, ihren ersten Kandidaten an die Spitze der Liste zu setzen.

Rare für die Sonderzüge ist an die gleichen gebunden wie im Vorjahr. Wir eröffnen rechtzeitig die Fremdenvorstellungen.

Außerhalb der Veranstaltung von elementaren Sondervorstellungen ist hier auf die Aufführung der Oper „Hänsel“ von Richard Wagner am 18. September von 10 bis 12 1/2 Uhr aufmerksam gemacht. Die Vorstellung findet zu normalen Gedeckpreisen statt.

Immer noch Rohbrüche.

Es ist doch wohl nicht anzunehmen, daß das Material unserer Wasserrohre auf einmal „mitde“ wird, wie der Fachmann sagt, und deswegen bröckelt und bricht. Die zahlreichen Rohbrüche in diesem Jahre muß man wohl auf das Konto des hohen Winteres schreiben. Auch aus dem Pfahler der Lutherstraße hervor. Aber es dauert nicht lange. Unser Wasserwerk hat ein famoses selbsttätiges Abstellwerk der Rohbrüche. Die Hausfrauen im Süden der Stadt waren schon unheimlich aufgeht und trocken blieben. Aber auch das währte alles nur kurze Zeit. Unser Wasserwerk ist so schnell und beweglich wie das leichte Element selbst, über das es zertritt. Sofort war die Druckstelle abgedreht, und durch die ingenieurbildete Umleitung frömte wieder Wasser in alle Teckessel. Der Schaden an der Druckstelle wird voraussichtlich noch heute ausgebessert werden.

Wir haben in der Ausnahmeunter stinzes uns. Die in der Natur fehlende Feuchtigkeit mußte im Stadtbezirk ausgeglichen werden durch das Wasserwerk. Zuweilen konnte man jähren, ob das Wasserwerk, das ja auch nur ein Menschenwerk ist, diesen Anforderungen genügen könnte. Aber es ist daran zu denken, und der Fallener kann aufziehen sein.

„Juwelen“-Diebe.

Auf dem Jahrmarkt drangen Spitzbuben in der vergangenen Nacht in eine „Juwelenbude“ ein. Sie hatten zehn Kuben Perren- und Omeringer, gefälscht, mit verschiedenfarbigen „Ecksteinen“, zehn Tafeluhren aus Nidel, Wierpall, Geldstücken und andere Dinge.

Ein besseres Geschäft, als die erwähnten Langfinger, machte ein Taschendieb, der einer Handtasche aus einer Handtasche 300 Mark klaut.

Reffe einer Kindertragödie?

Am 4. Sept. gegen 10 Uhr sind an dem linken Saaleufer an der Saarbrücke drei Hosen, von etwa 8 bis 10-jährigen Kindern, gefunden worden. Es sind eine weiß- und blauefarbene Hose mit weitem Leib, Hosen — an der Seite befinden sich Hosenränder — eine hellbraune Hose mit großen weißen Knöpfen und eine weiß- und blauefarbene Hose mit weiten Beinen, sowie ein kleiner Knopfentwurf. Die Sachen befinden sich bei der Kriminalabteilung, Dresdenstraße 2, Zimmer 57. Sachdienliche Angaben nimmt die Kriminalpolizei, Zimmer 23 und 57, entgegen.

Wertvolle Zuchttauben geflohen.

In der Werberstraße Straße wurden aus dem Taubenstall eines Grundbesitzers in der vergangenen Nacht sechzehn Tauben geflohen. Es handelt sich durchweg um Zuchttauben (Straßentauben), die einen nicht unerheblichen Wert besitzen. Die Tauben wurden von dem Diebe auf dem Hofe geflohen.

Immer wieder gib's Keile.

Einige der üblichen Freitagsgeschehnisse setzen auch heute im Volksherricht nicht. Auf dem Jahrmarkt, in der Jakobstraße, auf der Sündenbrücke, in der Glauchaer Straße und in der Gr. Ulrichstraße kamen Passanten

Befähigte Reichsbanknoten.

Seit einiger Zeit werden Noten in den Verkehr gebracht, die in betrügerischer Absicht aus Teilen echter Reichsbanknoten der gleichen Wertigkeit zusammengesetzt sind. Diese Noten sind daran zu erkennen, daß die einzelnen Teile durch Klebefetzen verbunden sind.

Es wird deshalb allgemein vor der Annahme zusammengeklebter Noten gewarnt, da stets die Möglichkeit besteht, daß es sich um Fälschungen handelt, und der Empfänger Gefahr läuft, sie bei der Reichsbank nicht umgetauscht zu erhalten. Es empfiehlt sich, zusammengeklebte Noten nicht anzunehmen, sondern die Inhaber an die Reichsbank zu verwiesen. Wenn sich die Fälschung mit solchen Noten unter veränderlichen Umständen vollzieht, wird das Publikum gebeten, der Fallgeschichte beim Polizeipräsidium oder dem nächsten Polizeibeamten Kenntnis zu geben.

Für die Ermittlung und Festnahme der Hersteller verlässlicher Noten plant die Reichsbank Maßnahmen bis zu 1000 Reichsmark zu gewähren.

Späne in Brand.

Die Feuerwehre wurde gestern abend gegen 8 Uhr nach einem Brande auswärts Werberstraße und der Querstraße gerufen. Eiche- und Hohlspäne brannten dort. Die Wehr löschte in dreiviertel Stunde das Feuer.

Theaterzüge nach Halle.

Fast 100 Prozent Steigerung im Spieljahr 1928/29.

Seit 1927 hat man Sonderzüge nach Halle eingerichtet, die einen Theaterbesuch von auswärts ermöglichen. Bisher hat sich diese Einrichtung recht gut bewährt. Die Benutzung der Theaterbesuchszüge hat sich erheblich zu genommen und der Besuch der Fremdenvorstellungen steigerte sich in der Spielzeit im Vergleich mit dem Vorjahr um das Doppelte. Einige Zahlen be weisen das. In der Spielzeit wurden zu sechs Sondervorstellungen insgesamt 4744 Karten verkauft. Die Theaterbesuchszüge in der Wechselt mit dreizehn Sonderzügen nach Halle und zurück in ihre Heimorte. Daneben wurden selbstverständlich auch fahrplanmäßige Züge benutzt. Das kam dort in Betracht, wo die Dinte einen auch für den Theaterbesuch und Theaterschluss günstigen Anshluß haben. In der letzten Spielzeit nun wurden für die sechs Fremdenvorstellungen

hat, Gelegenheit gegeben, am Dreie selbst auf eine Kosten zu kommen. Wanderzüge oder Liebhaberaufführungen können nicht befreit. darum rüde: ist der Blick nach dem Theater der nächsten größeren Stadt.

Es wäre faßlich gewesen, die Fremdenvorstellungen in der neuen Spielzeit in Fortfall kommen zu lassen. Man hat hieran auch gar nicht gedacht; denn außer dem Wunsch, das Bedürfnis nach Theater auch in der Umgegend von Halle zu befriedigen, ist selbstverständlich auch das finanzielle Moment maßgebend, denn die Fremdenvorstellungen sind ein Baustein zum Theaterleben, der im Verhältnis zu dem gleich großer Städte der niedrigen in ganz Deutschland ist.

Die Behörden, die für die Organisation und Abwicklung des Verkehrs verantwortlich sind, werden in Verbindung mit dem Stadttheater bemüht sein, auch in der kommenden Spielzeit den auswärtigen Theaterbesuchern alle Erleichterungen zu verschaffen und zu den besonders ausgewählten Theateraufführungen die Sonderzüge nach Halle heranzuführen.

Den Anfang mit einer Sondervorstellung im hallischen Stadttheater macht diesmal Duerfurt und Umgegend. Am 4. Oktober kommt der erste Sonderzug aus der Richtung Duerfurt-Gisela. Zur Aufführung gelangen die „Häuser“. Der Beginn ist auf drei Uhr, das Ende auf 6 1/2 Uhr festgelegt. Die Ausgabe der Theaterkarten und die Benutzung der gleichen

8128 Karten an den Mann gebracht. Es genügen jetzt nicht mehr 18 Sonderzüge, 20 mußten gefahren werden und auch hier benugte ein Teil der Besucher wieder fahrplanmäßige Züge. Die starke Zunahme des Besuches unserer Stadttheaters von auswärts beweist, daß im näheren Umkreis von Halle ein ausgesprochen starkes Bedürfnis nach guten Theateraufführungen besteht. Ganz selten nur ist in kleineren Orten der Umgegend dem, der am Theater Freunde

HORCH 8

Der erfolgreichste Wagen der letzten Jahre



weil er sich das Vertrauen des Publikums erwarb und es durch seine Zuverlässigkeit rechtfertigte

HORCH-VERKAUFSTELLE HALLE a. S.: HABERMANN & Co., GROSSGARAGE, BERLINER STRASSE 10/11. FERNSPR.: 2321
DRESDEN: Horchfiliale, Seestr. 21 / ERFURT: Mohan, Motorenhandlung, m. B. H., Reglerweg 13 / LEIPZIG: Horchfiliale, Rauscher Strasse 3 / MAGDEBURG: Magdeburger Autohallen Otto Bühring, Seestraße 13/1
NORDHAUSEN: Raf & Böhm, Am Almsor 7 / SAALFELD a. S.: Lorber & Schwenk, Maschinenfabrik G. m. B. H. / WITTEMBERG: Walter Pappig, Juchterstraße

hart aneinander. Die Eiser wurden jeweils von der Kollate geschleift. In einigen Fällen wurden sie auch dem Volkstheater zugeführt.

Knapp am Tode vorbei.

In der Hoffmeisterstraße fuhr ein Motorradfahrer gegen die geschlossene Eisenbahn-Schranke, gerade als ein Zug vorüberfuhr. Im letzten Augenblick sprang der Motorradfahrer mit seinem Gesitz ab und zur Seite. Der Fahrer schaffte sich dabei die Hand an der rechten Hand und am linken Arm ab. Das Motorrad rammte durch die Eisenbahn-Schranke hindurch, zertrümmerte sie, wurde von der Lokomotive erfasst und zehn Meter mitgeschleift. Lokomotive und Motorrad wurden dadurch beschädigt.

Der Leuna-Prozess beginnt im Oktober.

Vor mehr als Jahresfrist wurden, wie bekannt, im Leuna-Werk große Veränderungen aufgedeckt, an denen ein Direktor, der Inhaber einer Malerfirma, Ingenieur, Steno-graphist u. a. beteiligt waren. Die Leuna-Werke waren durch Ausstellung falscher Rechnungen u. a. um mehrere Millionen geschädigt worden. Die Voruntersuchung gestaltete sich außerordentlich schwierig und erst allmählich konnte der Umfang der Verletzungen festgestellt werden, da auch die Kassenbücher z. T. in sehr geheimer Weise gefälscht worden waren.

Am gestrigen Freitag hat nun die Staats-anwaltschaft die Anklage gegen den früheren Direktor der Leuna-Werke, Oberregierungsrat Schönberger, seine Stenotypisten, den Malermeister Schöpfel und weitere sechs Angeklagte erhoben. Alle Beteiligten werden sich wegen Betruges und Verschleiss zum Verzuge, Hinterziehung, Urkundenfälschung usw. verantworten haben. Das Aktenmaterial der Voruntersuchung füllt über sechs Bände, so daß die Hauptverhandlung voraussichtlich vier bis sechs Wochen dauern wird. Nach den bisherigen Dispositionen wird der Prozess im Oktober u. a. in November dieses Jahres durchgeführt werden.

Wettervorhersage

Voransichtliche Witterung bis zum 9. abends.

Die Wetterverhältnisse haben sich verzogen. Von Grönland ist über England bereits wieder ein Hochdruckgebiet im Anzuge; an dessen Westseite befindet sich eine kräftige Depression. Zunächst werden wir wieder im Bereich eines Hochwettergebietes kommen. Niederschläge sind nicht zu erwarten. Die Temperatur, besonders nachts, wird weiterhin etwas vermindert. Das Flachland hat schwache bis mäßige, das Bergland mäßige bis kräftige westliche oder nordwestliche Winde. Mit dem Vorübergehen des hohen Drucks tritt wieder Unbeständigkeit ein.

Berliner: Teils wolfig, teils auflockernd; Regen vorläufig nicht.



Der kleine Finger vermerkt den gestrigen, der große zeigt den heutigen Barometerstand.

Generalkonsul Dr. M. Bethke

Generalkonsul Dr. Max Bethke, zuletzt Vertreter des Deutschen Reiches als Generalkonsul in Mufden, ein Neffe des verstorbenen Geheimen Kommerzienrates Adolph Bethke vom Bankhaus G. S. Lehmann, ist im Deutschen Hospital in Berlin im Alter von 55 Jahren verstorben.

Er ging aus dem preussischen Fußheer hervor und war in den Jahren 1906 bis 1914 in verschiedenen konsularischen Vertretungen des Reiches in China als Dolmetscher angestellt, im Jahre 1918 wurde er in das Auswärtige Amt berufen, wo er als Legationssekretär bis 1926 in der Dienstausübung tätig war. 1926 übertrug man ihm die Leitung des Mufdener Konsulates. Der Verstorbene hat in den verschiedenen Stellen, die er innehatte, Vorgesichtiges geleistet.

Haltstellen verschwunden.

Zur künftigen Abwicklung des Straßenbahnverkehrs werden vom 10. September ab folgende Haltstellen zusammengelegt sein: Beschriftet:

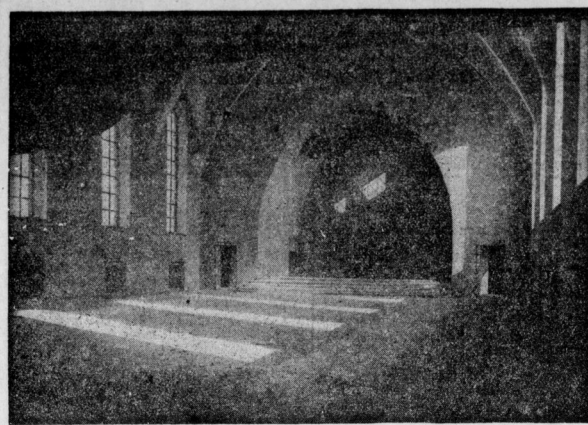
- 1. a) 'Humboldtstraße' und 'Gartenbergräber' vereinigt zu 'Humboldtstraße' (Haus 55). b) 'Felsen' und 'Marmorwerk' vereinigt zu 'Gartenbergräber' (Gastwirtschaft, Hofmaas in der Beckstraße). c) Die Haltestellen 'Am Rannischen Platz' im Steinernen, Söbstrichung Markt, wird aufgehoben.

- 2. 'Nordtorer Straße' und 'Julius-Rühn-Strasse' vereinigt zu 'Steintorbrücke' (Berliner Straße 6).

Der innere Ausbau der Lutherkirche.

Wer jetzt durch die Krillertstraße geht, sieht das neue Gotteshaus in seinen schönen, einfachen Formen hervorstechen; denn die Gewährte werden entfernt. Im übrigen ist schon ein Stillstand in der Fertigstellung des Hauses eingetreten; aber nur scheinbar, denn

Meter hoch, an der Rückwand aber dem Altar befehle. Die beiden gemauerten Fenster, von denen wir schon berichtet, werden in einer Hamburger Werkstatt gefasst; die übrigen Fenster kommen aus Queblinburg.



am Bau selber wird weniger gearbeitet, desto mehr aber in den Werkstätten. In der Bildhauerlei von Wroos in Dornburg werden die vier Evangelisten überlebensgroß, nämlich 2,10 Meter, modelliert, die über dem Portal den Geist veranschaulichen sollen, in dem in diesem Hause gepredigt wird. In derselben Werkstatt entsteht auch die Futterbüche, die in der Vorhalle ihren Platz findet. Außerdem wird ein gewaltiges Kreuzritz, ungefähr drei

Auch an dem Tisch des Herrn arbeiten schon fleißige Hände. Er wird 1,10 Meter hoch und 3,20 Meter lang sein. Der Fußboden in der Sakristei wird in der Zukunft ebenfalls in alter Art hergestellt. Wie uns der Geistliche der neuen Kirche, Herr Pastor Oswald Roemete, mitteilt, ist mit Bestimmtheit darauf zu rechnen, daß die Einweihung an Ludwigs Geburtstag stattfinden kann.

Schupo und Kripo im August.

Auch im August mußte die Schupozeit eine lebhafte Tätigkeit entwickeln. Es wurden 155 Verkehrsunfälle festgestellt, bei denen fünf Personen getötet und 102 Personen verletzt worden sind. Die Unfälle verteilten sich auf 110 Sammelnunfälle. Daran waren beteiligt: 59 Personenkraftwagen, 33 Kraftfahrzeuge, 43 Motorräder, 59 Fußfahrer, 9 Verkehrshelfer, 14 Straßenbahnwagen, 2 Handwagen, 1 Kinderwagen.

Das Überleitungsamt wurde 6mal in Anspruch genommen. 3mal wurde Franken, verletzten, benutzlosen u. a. Personen durch Polizeibeamte die erste Hilfe geleistet. Bei Razzien wurden sechs Personen im Freien nachsichtig angetroffen und eingekerkert. In 67 Fällen wurde die Freiheit entzogen, also Sicherungen vorgenommen. In zwei Fällen wurden Polizeihunde in Anspruch genommen.

Im Polizeibeamt-Halle a. d. S. wurden im Monat August insgesamt 114 Personen festgenommen, und zwar: 11 Personen wegen schweren Diebstahls, 18 Personen wegen einfacher Diebstahls, 3 Personen wegen Unterschlagung, 2 Personen wegen Betruges, 11 Personen wegen Fahrgerechen, 29 Personen wegen Stillschließens, 1 Person wegen Brandstiftung, 1 Person wegen fahrlässiger Tötung, 14 Personen auf Grund von Delikten und Delictorien, 29 Personen wegen Diebstahls, Diebstahl, Widerstand und anderer Vergehen.

Zu Straflosen mit unbekanntem Eltern wurden ermittelt: 41 Personen wegen schweren Diebstahls, 51 Personen wegen einfachen Diebstahls, 8 Personen wegen Betruges, 19 Personen wegen Stillschließens, 31 Personen wegen Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch u. Verleumdung.

Durch die Tätigkeit der Kriminalpolizei sind Werte und Wertgegenstände, welche durch fahrlässige Handlungen abhanden gekommen waren, für etwa 682 RM. wieder herbeigeführt worden.

Von 51 als vermisst gemeldeten Personen wurde der Aufenthaltsort von 16 Personen ermittelt, während 19 Personen freiwillig zurückgekehrt sind.

S t r i c h e: In Trotha werden vermisst: 'Kriegerdenkmal' und 'Schleifentrafik' zu 'Kriegerdenkmal' in der Trothaer Straße, südlich der Saalestraße, am Gleiswechse.

S t r i c h e: Die Haltestelle 'Angermue' (Ecke Seebener Straße) wird aufgehoben.

S t r i c h e: 'Weidenplatz' und 'Marktstraße' vereinigt zu 'Weidenplatz'.

S t r i c h e: In Mühlberg vereinigt 'Obstweidenstein' und 'Gedenstein' zu 'Gedenstein'.

In der Heide brennt's.

Die übertriebene Brandstiftung. Am Pfingstmontag dieses Jahres hatte es in der Heide recht ergiebig geregnet. Die Heide war noch so naß, daß durch unvorsichtiges Wegwerfen von Zigaretten- oder Zigarrettenstummeln durch ein dankenloses Publikum kein Brand entzündet werden konnte. Daher verzichtete der Regenerier darauf, an diesem Tage Brandwachen auszustellen, wie er das sonst an trockenen Sonn- und Festtagen tut. Diese Brandwachen werden von den in der Heide beschäftigten Waldarbeitern ge-

stellt, die dafür ein paar Ueberstunden bezahlet bekommen.

Der Regenerier war sehr erstaunt, als er an jenem Feiertage den 45jährigen Waldarbeiter Otto M. aus dem Waide kommen sah, mit der Heide am Arm, die ihn als Brandwache kenntlich macht und mit dem Gehörgehör in der Hand. 'Wo kommen Sie denn her?'

'Mir war's zu Hause zu langweilig', erklärte der Gefragte, 'da war ich in meinem Revier; es war auch ganz gut, daß ich da war. In drei Stellen hat es gebrannt. Die Brandwache hatte M. auch bei der Polizeiwache am 'Waldtor' erstattet.

Heidepatronen gähnten medelten zwar auch diese Brande, hielten die Vorfälle aber ganz anders dar. Danach ist die Klamme in den Tagen 22 und 23 jedesmal kurze Zeit danach emporgeschlagen, nachdem M. aus dem Gehölz herausgekommen war. Nach einem kleinen Umweg ist er dann Herbergeleut, um sachkundig zu fischen. In dem einen Heide ist das sogar sehr genau beobachtet worden, von einer Familie, die sich in der Nähe der Brandstelle gelagert hatte. Ein Mann habe den M. sofort ein und stellte ihn zur Rede, doch berief der sich auf seine Eigentümlichkeit 'Brandwache'; er werde doch so etwas nicht tun.

Nun stand M. am Freitag vor dem Schöffengericht Halle, onechtigt wegen Brandstiftung aus § 308 St. G. B. Er leugnete standhaft. Aber

nach den einwandfreien Beobachtungen der Jungen hielt das Gericht wenigstens in einem Falle die Brandstiftung für erwiesen.

Der Angeklagte liebt zu rauchen den großen Afrikaner. Man kann auch sehen, daß er an jenem Pfingsttage der Heide etwas stark ausgeproben hatte. Außerdem ist der angerichtete Schaden nicht groß; die Brandstellen waren schon vorher durch Raupenfresser mildernd eingewirkt. Daher bemängelt das Gericht nicht die Umstände und liebt es bei der Mindeststrafe von 6 Monaten Gefängnis zu bewenden. Die Strafverbüßung wurde auf 3 Jahre u. a. s. e. s. e. gegen Erlegung einer Buße von 30 Mark.

Neue Straßenarbeiten.

Zu den kommenden Wochen werden durch die städt. Tiefbauverwaltung nachstehende größere Arbeiten begonnen sein, fortgesetzt:

Befestigung der Sautenstraße zwischen Friedrichsberg-Straße und Mühlberger Weg, des Hohenwälder Weges, des Sauten-, Mühlberger- und Fiedersweges und der Bürgersteige des Sautenberger Weges. Ausbau der Straßen am Süderplatz (Lichtstraße, Brudenstraße, Lutherkirche) Erweiterung der Mühlberger Straße zwischen Kienstraße und Mühlberg Weg und Ausbau der Straßen 43 und 43 A. Bürgerweg in der Mühlberger Straße zwischen 43. und 43 A. Karren- und Anhalter Straße.

Herstellung eines Zementkanals in dem Sautenberger und Sautenberger Weg. Bau eines Stadions auf dem Gelände der Sautenberger Straße (Sauten- und Mühlberger Weg) zwischen Stadigut und Hülfsstraße im Mühlberger Weg.

50 Jahre Landwirtschaftliche Lehranstalt.

Die Lehranstalt für landwirtschaftliches Rechnungswesen, Zückerplan 1 (Zeils. Zeim), kann in diesem Jahre auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken und beginnt am 1. Oktober ihr 50. Semester. Über 3000 junge Landwirtschaftliche und wirtsch. Arbeiter haben hier Zeit ihrer beruflichen Ausbildung abgeleistet. Erhalten Weist können die so beruflich vorgebildeten jungen Leute direkt von der Lehranstalt aus als Rechnungsführer, Güterverwalter, Inspektoren und Beamten in Stellung gehen.

Bei dieser Gelegenheit will darauf aufmerksam gemacht, daß auch jetzt noch die Stellung eines landw. Rechnungsführers bzw. Güterverwalters auskömmlich ist, da nachweislich auch die Höher der beiden letzten Semester sämtlich Lehrende erhalten. Die Lehranstalt kann oft nicht der Nachfrage öffentlicher Stellen genügen. Am 8. November dieses Jahres beginnen folgende Lehrgänge: 1. für Landwirtschaftslehre, welche die Rechnungsführung im Betriebe des Bauers erlernen wollen, (Dauer zwei bis drei Monate); 2. für Landwirtschaft mit größerem Betriebe. (Dauer vier Monate); 3. für solche jungen Leute (Landwirte und Hülfshilfskräfte), die als landw. Beamte ihre landwirtschaftliche Ausbildung erhalten wollen, als Buchhalter bei Bau- und Darlehnsstellen, Genossenschaften usw. sich beruflich betätigen wollen, ist ein Vorkursus von sechs bis zwölf Monaten, je nach Vorbildung, notwendig. Am Ende des Lehrganges erhalten jeder Schüler nach abgelegter Prüfung ein Abgangszeugnis. Eine gute Volkshochschulbildung genügt für die Aufnahme. Anmeldungen sind zu richten an: Landwirtschaftliche Lehranstalt, Halle a. d. S., Zückerplan 1 (Zeils. Zeim).

Lehrpläne stehen jeder Zeit gratis und franco zur Verfügung.

Rebhühner auf dem Markt.

Der halbesche Hühnermarkt vom Sonnabend litt unter dem rauhen und stürmischen Wetter, das schon recht herberischen Anstrich hatte. Gemüß aller Art war reichlich vorhanden. Auf dem Wildmarkt waren Rebhühner in größerer Menge angeboten, ein bis zwei Mark das Stück.

Die Volkshochschule fährt nach Zerbst.

Am Sonntag, dem 16. September, veranlaßt die Volkshochschule eine Studienfahrt nach Zerbst in Anhalt. Den Einbildungsanstrengung sowie die Führung übernimmt der Geschäftsführer Dr. van Kempen-Debus. Abfahrt von Halle 8.47 Uhr, Rückkehr 21.32 Uhr. Nach einem Rundgang um die alte Stadtmauer mit ihren Türmen und Türmen ist eine Besichtigung des Barock- und Rokoko-Schlössers mit dem Schloßmuseum vorgesehen, nachmittags ein Gang über den Markt zum Rathaus, Roland und mittelalterlichen Bürgerbauten, zum alten Bürgerhäuser und zu den durch ihre Stützen interessanten Kirchen.

Die Teilnehmenden (für Fahrt, Verpflegung und sämtliche Besichtigungen 4.80 RM.) sowie die Marken für das Mittagessen (1.65 RM. einschließlich Trinkgeld) sind bis Freitag, dem 13. September, in den Verkaufsstellen der Volkshochschule zu haben, von 6-8 Uhr abends auch in der Geschäftsstelle Rathausstraße 3, 1.

Gärtnerprüfung.

Am Donnerstag fand in der Gärtnerei Heide auf dem Weinberg die Gärtnerprüfung statt. Den Vorsitz führte Dipl.-Gärtnerinspektor Glöck von der Landwirtschaftskammer, Gärtnerlehrer W. G. Seile, Obergarteninspektor Dietel, Garteninspektor Girndt und Gartenmeister Sonntag. Von den acht Prüflingen beanden sämtliche ihre Prüfung, und zwar zwei mit gut, drei mit ziemlich gut und drei mit genügend.

Die Namen der Prüflinge sind folgende: Wicht (Hauener-Eisen) Müller (Koenigs-Delitzsch), Kampold (Bühner-Weissen), Werner (Pfeiffer - Mühlberg), Vogel (Weiß - Jahn),

Bei Nieren-, Blasen-, u. Frauenleiden, Harnsäure-, Eiweiß-, Zucker. 1928: 22000 Badegäste.

Waldinger Helenenquelle

Haupt-Niederlage in Halle: Brunnenzentrale G. m. b. H. Gr. Brauhausstraße 5/6. Telefon 236 69. Schriften kostenlos.

Richter (Heidenreich-Wärmlich), Schloß (Trost-Meiburg) und Festlich (von Stöckel-Beim-bor).

Der neue General-superintendent der Provinz.

Die Einführung des neuen General-superintendenten der Provinz Sachsen wurde Donnerstag im Magdeburger Dom durch den geistlichen Bispribristen des Evangelischen Oberkirchenrats, D. Burgardt, unter Aufsicht der General-superintendenten D. Stolte und D. Södlitzer...



General-superintendent Eger das Salafianwort zu: 'Ich habe ihn gerufen, ich will ihn auch kommen lassen, und sein Weg soll ihm gelingen...'

General-superintendent Eger, der aus der Provinz Sachsen hervorgegangen ist und zuletzt Pfarrer in Berlin-Dahlem war, ging in seiner Ansprache von dem Hauptpunkt aus: 'Uns ist heute, lieber mir vertragen nicht!'...

Der Domchor verabschiedete die Feier durch Sätze von Jahn und Bach, die der Vorsitzende des neuen General-superintendenten als Dompropst besonders geliebt hatte.

Ufa, Alte Promenade.

Strenge, unzufrieden und geistesgegenwärtig muß der Bildreporter von heute leben, wenn er kein Publikum finden will.

Wie immer es oft ist, das Bild einer berühmten Persönlichkeit auf den Filmstreifen zu bekommen, zeigt eine Gartenhexe beim Besuche des Maharadscha. Die Kunden mit dem dunkelsten Gesicht unter der Maske eines Tänzerpaares durch die krasse Detektivspitze...

Kirche und Schallplatte.

Das Bildungsmoment der Schallplatte. Was kann die Kirche von der Schallplatte erwarten?

Kirche und Schallplatte? Kann man beides in einem Atemzug nennen? Klingt's nicht fast wie Sport und Kobold? Es scheint nur so. Auf katholischer Seite wird die Einführung der Schallplatte in der faktischen Bildungsarbeit bereits seit einiger Zeit lebhaft betrieben...

Es wird ein reiches Bildungsangebot. Ein solches fähiges Angebot von Bildungsgütern trägt immer die Gefahr in sich, daß das Gebotete inrecht wenig beachtet wird. Zum anderen ist zu befürchten, daß die mechanische Verleiblichung von Musik vom eigenen Willen ablenkt, also überall hin, wo seine Kraft im Bildschall der Welt ausstrahlt...

Das darüber hinaus die Verstoffung des Musikkonsums auch einen Wadung der Musikbegabung zur Folge hat, möge dahingestellt bleiben. Anders der Nachteil der mechanischen Musik ist das Festen des persönlichen Kontaktes zwischen dem ausführenden Künstler und dem Zuhörer. Das Musik als Hebung der Seele ohne menschliche Bindung zwischen dem Ausführenden und dem Hörer wird einseitig, bebarnt feines Bewußtsein. Ein weiterer Nachteil der Schallplattenmusik besteht darin, daß diese Musik in jeder Situation, auch bei unpassenden, 'aufgehoben' werden kann...

lobt sie sich zum Schluss noch mit ihrem erlitterten Gegenstand. Der Film ist in jeder Beziehung erstklassig, die Annahmen gut und im Tempo unerschöpflich. Ein hervorragender Punkt: Der zweite Hauptfilm 'Der Schwur des Harry Adams' zeigt Olive Thorne in einer dramatischen Rolle, die ihm gut liegt...

Capitol.

Zwei große Filme an einem Abend ist immerhin ein nicht zu verachtendes Programm für diese Zeit. Das Gute daran ist aber, daß sich beide Filme direkt gegenüberstehen, 'Sturmflut', ein Spiel von Scharfart, mit denen allerdings etwas anders, der Film über alle Verhältnisse, und 'Die Vandräuber von Alaska', ein Abenteuerfilm, bei dem es nur auf die Sensation ankommt...

Schauburg.

Die Wiederholung erstklassiger Filme ist eine gute Idee. Man liest ja auch gute Bücher mehrmals. Der Film 'Hotel Stadt Venedig', nach dem Roman von Ludwig Bittor, ist in jeder Beziehung ein Meisterwerk. Einzigartig war der Erfolg in der Schauburg sehr stark. Pola Negri, Mauritz Stiller und Erich Pommer zeigen in dem Film ihre große Kunst.

Wochenplan des Stadttheaters.

Heute, Sonnabend, 20 Uhr: 'Mizzi'; Sonntag, 19.30 Uhr: 'Der liebe Augustin'; Montag: 'Die Räuber'. Am Dienstag geht Sumpferdins 'Muffmärtchen' 'Königsfeier'.

'Heinrich Heine' in der Pfeifferstraße feiert das 50jährige Jubiläum. Es ist eine der ältesten Gaststätten Halle's. Im Jahre 1879 übernahm Herr Bruno Heine mit seiner Frau Marie die 'Kaiserliche Pfeifferstraße' in der Pfeifferstraße. Das Haus war früher Gemeindehaus der Neumarktsgemeinde. Seit 50 Jahren noch bei dem heutigen Besitzer Fritz Heine Stammgäste. Derzeit 1873 im Lokal einen Schoppen tranken.

Saaltheater. Morgen, Sonntag, 12 bis 2 Uhr. Diners. 14 bis 11 Uhr zwei große Musikstücke. Sonntag, 12 bis 2 Uhr. Diners. 14 bis 11 Uhr zwei große Musikstücke. Sonntag, 12 bis 2 Uhr. Diners. 14 bis 11 Uhr zwei große Musikstücke.

Reinhold. Sonntag. Heute Langen. Morgen, Sonntag, nachm. Konzert, abends Lang. (Siehe Anzeige.)

Katholikentag. Heute und morgen, abends 10 Uhr, findet eine Vorlesung der Original-Berliner Kantatensänger. Die 'berühmte Liebe', statt. Diese Neue sollte infolge ihrer Pracht an Ausstattung und glänzender Besetzung der Solo-Funktion ausstrahlen. Die beiden hervorragendsten Darbietungen, die in Halle je gezeigt wurden und ist der stolze Publikumserfolg vollkommen berechtigt. (Siehe Inserat.)

Reinhold. Sonntag. Heute und morgen, abends 10 Uhr, findet eine Vorlesung der Original-Berliner Kantatensänger. Die 'berühmte Liebe', statt. Diese Neue sollte infolge ihrer Pracht an Ausstattung und glänzender Besetzung der Solo-Funktion ausstrahlen.

Modernes Theater. Im Modernen Theater abends gefeuert die beiden Pfeifferstraßer. Blocher und Richter des zweifelhafte Geburtstages Moses Mendelssohns, des jüdischen Philosophen der Aufklärung, im Rahmen des täglichen Programms. Heute ist das Moderne Theater bis 4 Uhr geöffnet, und morgen Sonntagmittag findet eine Vorstellung statt, die man wie am Abend ein ungekürztes Programm bringt.

Reinhold. Sonntag. Die Hofkapelle der Hofkapelle ist bekannt, und der Publikum hat in der Hofkapelle die beiden Pfeifferstraßer. Blocher und Richter des zweifelhafte Geburtstages Moses Mendelssohns, des jüdischen Philosophen der Aufklärung, im Rahmen des täglichen Programms. Heute ist das Moderne Theater bis 4 Uhr geöffnet, und morgen Sonntagmittag findet eine Vorstellung statt, die man wie am Abend ein ungekürztes Programm bringt.

Wittels. Morgen, Sonntag, 7 Uhr und nachm. 4 Uhr, finden die letzten Sommerkonzerte des Hall. Symphonieorchesters statt. Leitung: Bruno Wieg. 8 Uhr abends Konzert des Streicherorchesters. Leitung: Carl Eger.

Joe. Morgen, Sonntag, nachm. 4 Uhr. Konzert des Streicherorchesters. Leitung: Carl Eger. Abends 8 Uhr. Symphonieorchesters. Leitung: Konzeptionsmeister Paul Burgardt.

Bergische. Morgen, Sonntag, nachmittags und abends Musikveranstaltungen. Eintritt frei. Volks-Gesellschaftsbereine. Heute und Umgebung e. s. Der Berg hat sich in seinen neuen Saal, Magdeburger Straße 46, niedergelassen, so daß alle Geschäfte dort abgewickelt werden.

Wichtiges Nachrichten.

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik zum ermäßigten Preise von 15 Rp. für den Blattmeter aufgenommen.

Wahlkammer. Heute, Sonnabend, Beginn 10 Uhr. 'Mizzi' von Scharfart. Sonntag, 12 bis 2 Uhr. Diners. 14 bis 11 Uhr zwei große Musikstücke. Sonntag, 12 bis 2 Uhr. Diners. 14 bis 11 Uhr zwei große Musikstücke.

Deutsche Volkshilfe. E. S. Gründung der vierten Spielzeit. Mittwoch, Sonntag, 12. Freitag, 13. Sept. abends 8 Uhr. (Gruppenliste S. 6.) 'Königsfeier', Hofkapelle. Heute und Umgebung e. s. Der Berg hat sich in seinen neuen Saal, Magdeburger Straße 46, niedergelassen, so daß alle Geschäfte dort abgewickelt werden.

Wahlkammer. Heute, Sonnabend, Beginn 10 Uhr. 'Mizzi' von Scharfart. Sonntag, 12 bis 2 Uhr. Diners. 14 bis 11 Uhr zwei große Musikstücke. Sonntag, 12 bis 2 Uhr. Diners. 14 bis 11 Uhr zwei große Musikstücke.

Wahlkammer. Heute, Sonnabend, Beginn 10 Uhr. 'Mizzi' von Scharfart. Sonntag, 12 bis 2 Uhr. Diners. 14 bis 11 Uhr zwei große Musikstücke. Sonntag, 12 bis 2 Uhr. Diners. 14 bis 11 Uhr zwei große Musikstücke.

Wahlkammer. Heute, Sonnabend, Beginn 10 Uhr. 'Mizzi' von Scharfart. Sonntag, 12 bis 2 Uhr. Diners. 14 bis 11 Uhr zwei große Musikstücke. Sonntag, 12 bis 2 Uhr. Diners. 14 bis 11 Uhr zwei große Musikstücke.

Wahlkammer. Heute, Sonnabend, Beginn 10 Uhr. 'Mizzi' von Scharfart. Sonntag, 12 bis 2 Uhr. Diners. 14 bis 11 Uhr zwei große Musikstücke. Sonntag, 12 bis 2 Uhr. Diners. 14 bis 11 Uhr zwei große Musikstücke.

Wahlkammer. Heute, Sonnabend, Beginn 10 Uhr. 'Mizzi' von Scharfart. Sonntag, 12 bis 2 Uhr. Diners. 14 bis 11 Uhr zwei große Musikstücke. Sonntag, 12 bis 2 Uhr. Diners. 14 bis 11 Uhr zwei große Musikstücke.

Wahlkammer. Heute, Sonnabend, Beginn 10 Uhr. 'Mizzi' von Scharfart. Sonntag, 12 bis 2 Uhr. Diners. 14 bis 11 Uhr zwei große Musikstücke. Sonntag, 12 bis 2 Uhr. Diners. 14 bis 11 Uhr zwei große Musikstücke.

Advertisement for LUX Soap. 'Wir empfehlen LUX Seifenlocken zur schonenden Reinigung feiner Wäsche u. Kleidung - so sagt Sunlicht Gesellschaft A.G. Mannheim'. Includes an image of a woman washing clothes and a logo for Sunlicht Gesellschaft A.G. Mannheim.

Familien-Nachrichten

Beim jähen Tode unseres geliebten Entschlafenen, des Regierungsbaumeisters

Dr. Ing. Oskar Staiger

sind uns so unendlich viele Beweise der Liebe und Anteilnahme an unserem Schmerz entgegengebracht worden, daß es uns nicht möglich ist, jedem einzelnen zu danken.

Wir bitten, auf diesem Wege allen unseren tiefempfindenden Dank aussprechen zu dürfen.

Im Namen aller Hinterbliebenen Eise Staiger geb. Hagedubel.

Halle (Saale), im September 1929.

Stuttgart, Reutlingen, Buenos Aires.

Geburten: Bernburg, Frau Anna Kühner, 78 J. (Zrauer), 9. 9. 11 Uhr. Reutlingen-Börsdorf, Fr. Frieda Bach, geb. Fern, 30 J. Göttingen, Frau Henriette Schönbrot, geb. Apel, (Weerdt), 8. 9. nachm., 4 Uhr. Wörlitz, Madam. Fr. Ernst Wöhrle, 63 J. (Weerdt), 8. 9. nachm., 4 Uhr. Naumburg (S.), Frau Elisabeth, 22 J. Weerdt, 7. 9. nachm., 5 Uhr. Zörbig, Fühlbecherstraße Robert Hecht, (Weerdt), 8. 9. nachmittags 4 Uhr. Zeitz, Gerhard Weber, 6 J. (Weerdt), 7. 9. nachm., 14 Uhr. Jena, Christian Romberg, 81 J. (Weerdt), 8. 9. nachm., 3 Uhr. Jena, Alexander Zöbe, 14 J. (Einsparung), 9. 9. 16.30 Uhr. Zeitz, Frau Ida Weg, geb. Müller, (Weerdt), 10. 9. 15 Uhr. Zeitz, Räte Witwe, 44 Jahre. (Weerdt, 7. 9.) - Schloffer Friedrich, 58 Jahre, 58 Jahre. (Zrauer), 7. 9. 15.30 Uhr. Zeitz, Emma, Gärtnermeister G. Schürmann, (Zrauer), 7. 9., 14 Uhr.

Das gute Fernglas... C. G. Zeiss... HALLE 4 G. G. Zeissstr. 20. AUF 2310

Kirchliche Nachrichten für den 15. Sonntag n. Trinitatis, den 8. Sept. 1929. U. 2. Trauen: 8 Warrer Halle, 10 Warrer Zeitz, Willms, 15.30 Weerdt. Prediger: Herr, 20 (W) in der Prienzstraße (Zimmer 3) Halle.

Brennholz à Cir. 2 Mk. gibt ab Besener Str. 42. Tel. 343 40 Falläpfel (reife Ware) zur Herstellung von Wein. Geleu-Oleum giblaulendbillig ab Paul Otto, Königstr. 67/70

Kreuz und Quer... die bahreueste Tageszeitung von Halle... die interessanteste hochaktuelle vielseitige und überall beliebte „Saale-Zeitung“

Ämtliche Bekanntmachungen. Zwangsvollstreckung. Verleitet werden am 16. September 1929, 10 Uhr, Breitenring 13 Zimmer 45, die Grundstücke Zeitzer Straße 52 von 49.04 Ar. Auf dieser Fläche sind vorhanden: 3 Lagergebäude, 1 Wirtschaftsg. und Lagergebäude mit Hof und 1 Balkenhaus uim. Gebäude-Nennwert 6480 Mk. Eigen-Nennwert: Grundstücksgesellschaft Zeitzer Straße 52 mit beschr. Haft. in Halle. Das Amtsgericht in Halle.

Berdingung von Tischlerarbeiten für den Neubau des städtischen Verwaltungsgebäudes in der Rathausstr. Die Arbeit umfaßt u. a. 2 Glas-schiebefenster, 25 Sgründe für Schloß-schlösser, 6 Türen und 19 Fensterlöcher. Angebote sind spätestens am Montag, den 16. Sept. 1929, 10 Uhr in der städtischen Hochbauverwaltung, Rathausstr. 6, Zimmer 106, abzugeben. Berdingungsunterlagen ebenda erhältlich. - Zuschlagsfrist 3 Wochen. Halle a. S., den 7. September 1929. Städtische Hochbauverwaltung.

Heiratgesuche. Neue Lebenskameradschaft. erfährt geschl. Dame, 37, gute Familie, ev. bürgerlich, warmherzig, sympathisch, Fräul., mit durchschnittlichem Herrn höher. Lebensstellung. Mitbew. mit Frau angenehm. Gute Aussteuer u. Wohnung. Vorhand. Aufschichte Aufschichten u. 2 6587 an die Exp. b. Sa.

Heirat. Off. mit 2 6389 an die Exp. b. Sa. Junge Dame sucht die Bek. eines geb. Herrn, 30-35 Jahre, zwecks gem. Eheganges u. Bekanten-auskunft. Bei gegen-sätzl. Zurückw. dankbar. Heirat Off. mit 2 6375 an die Exp. b. Sa.

Heirat. Einzelrat nicht ab-gewendet. Einmalig. Witw. (die zurück-gewandt wird.), unter 1 29732 an die Exp. b. Sa. Heirat. Witw. erwünscht. Angeb. erbet. unter 8 7006 an die Expedition dieser Zeitung.

Bekanntmachung. Auf Grund des Art. 24 des Gesetzes über die Allgemeine Wehrpflicht werden hiermit sämtliche männliche Personen polnischer Staatsangehörigkeit, die im Bezirk des hiesigen Konsulats wohnen und das 18. Jahr vollenden bzw. vollenden haben aufgefordert, sich zwecks Registrierung in der Zeit bis zum 16. Oktober d. J. im Konsulat der Republik Polen in Leipzig, Gellertstr. 71, persönlich zwischen 9 und 12 Uhr oder schriftlich zu melden. Entsprechende Legitimationspapiere sind vorzuweisen. Die Nichtbefolgung dieser Bekanntmachung zieht persönliche Verantwortung nach sich. Leipzig, den 29. August 1929. Der Generalkonsul. J. B. Albert Wolowki, Vizekonsul.

Zurück! Hautarzt San.-Rat Dr. Kuhn Leipzig Straße 30

Volks-Feuerbestattungs-Verein Halle und Umg. e. V. Unsere Geschäftsstelle befindet sich jetzt Magdeburger Str. 46 im eigenen Grundstück Der Vorstand

Köstliche Stunden werden sich unsere Leser bereiten durch die Anschaffung des in unserem Verlage soeben erschienenen Buches Märtsche Leide halleische Festschichten von Ernst Hungers mit 48 Scherenschnitten Preis kartoniert 2.- Reichsmark, in Ganzleinen 2.80 Reichsmark Einige dieser dreißig kleinen Meisterwerke in halleischer Mundart sind im letzten Jahre unter großem Beifall unserer Leser in der Saale-Zeitung erschienen. Das Buch wird jetzt vervollständigt durch eine Reihe entzückender Scherenschnitte, die den Inhalt bereichern. Diese frischen „Festschichten“ sollte sich jeder anschaffen; denn sie schaffen Freude. Es ist auch ein Vortragsbuch glänzlichster Art für Unterhaltungsabende, Vereine u. dergl., das dankbare, herzlich lachende Zuhörer schafft. Bestellen Sie daher noch heute. Zu haben durch sämtliche halleischen Buchhandlungen Bücherstube der „Saale-Zeitung“ Kannische Straße 10 und Kleinschmieden 6

Landwirt. 13-10 000 Mk. als 1. Hyp. auf Ge-schäftsgrundstück von 20000 qm. in Zeitz. Offert. unter 2 29765 an die Exp. dieser Zeitung. Darlehen. 12000 G.M. auf 1. Hypothek von 20000 qm. in Zeitz. Offert. unter 2 5369 an die Exp. d. Sa.

Hypotheken-Gelder a. H. Fischer, Bankgeschäft Universitätsring 26. Suchen sie Geld? Hypotheken, Baugelder, Teilhaber-Darlehen. von 200 RM aufwärts, durch Verpfändung an über 60000 Mark. Auszahlung/verteilt/kostenlos. H. W. Duderstedt Waldhaus Dölan bei Halle (Saale) Sprechstunden 15 bis 19 Uhr.

Ingenieurschule Technikum Lage Bauschule. Lehrpläne

Geburten: Halle. C. F. Schmidt und Frau Elisabeth, geb. Friedrich ein Sohn. Weerdt (S.). Erich Mendelshausen und Frau Edith, geb. Wehmann eine Tochter. Weierbach. Gertr. Wöhrle und Karl Wöhrle, 2 Kinder. Zeitz. Charlotte Pöge und Arthur Pöge. Weierbach. 1. W. W. Brand und Frau Helene, geb. Ros.

Von der Reise zurück! Prof. Dr. Lehnerdt Salzgrabenstraße 3 Sprechzeit 2-4 Uhr, Sonnabend 2-3 Uhr.

Zurück! Dr. med. Alander Mersburger Straße 1 Im September Sprechzeit von 9-10 und 6-7 Uhr.

ZURÜCK! Dr. med. Paschen Facharzt für Haut- und Harnleiden Nierstein- und Lichtbehandlung Sprechstunden 10-12, 2-7 Große Ulrichstraße 4, II

Von der Reise zurück! Hautarzt Dr. Lück Halle, Markt 17 (Hirsch-Apotheke).

Möbel-Andag Möbel- und Polsterwerkstätten billige Küchen und Chaiselongues Gr. Sandberg 16, kein Laden

Aus der Heimat
Neue Schöpfungen auf altem Kupferboden.

Älmeren. Die Mansfeld-A.-G. in Goldfeld errichtet in der Goldgrube Kurze einen Borturm, um nach Kupfer zu schürfen. Augenblicklich sind etwa 20 Zimmerleute beschäftigt, die die Arbeiten Anfang dieser Woche aufgenommen haben. ...

Anschlag auf den Gemeindevorsteher.

Gröfzner. Dienstauchabend, als der Gemeindevorsteher Schmidt von einer Kommissionsprüfung aus dem Gasthof „Zum Deutschen Haus“ nach Hause ging, sahen auf der Mühlgrabenbrücke an der Post drei Männer, die im Dunkeln nicht zu erkennen waren. ...

Tod einer Naumburger Dichterin.

Naumburg. Nach einer Operation starb im Alter von 55 Jahren die Gattin des Amtsgerichtsrats C. v. v. G. ...

Der verflüchtende Flugplatz.

Erfurt. Die Gewinn- und Verlustrechnung der Flugplatz-Gesellschaft ...

Das Invalidenheim der Landesversicherungsanstalt in Aschersleben.

Eröffnungsrede des Landeshauptmanns.

Aschersleben. Das neue Invalidenheim in Aschersleben wurde mit einer Feierlichkeit eröffnet. Der Landeshauptmann Dr. Süßner bezeichnete die Eröffnungshandlung als bedeutungsvoll, weil die Errichtung, die Begründung des Heilberufes eine Aufgabe ist, die an unseren Herzen ...



INVALIDENHEIM ASCHERSLEBEN DER LANDESVERSICHERUNGSANSTALT JACHSEN-ANHALT

forge an einer Wende steht, und daß das Haus, vor dem wir stehen, ein Symbol dieser Entwicklung ist. An Stelle des Motivs des christlichen Erbarmens wird verschuldetem oder unverschuldetem Elend, an Stelle der väterlichen Fürsorge für die Schwachen traten politische Forderungen und wirtschaftliche Erwägungen. ...

Der einzelne Mensch mußte zu einer Altersnummer werden und allen, die hiermit zu tun hatten, drohte das Herz zu zerbrechen.

Die Frage aber bricht sich eine natürliche Frage in die Luft. Wer in der Sozialversicherung mitarbeitet, weiß, daß längst das Hauptinteresse der Vertreter von Versicherern und Arbeitgebern viel weniger auf der Hauptaufgabe, nämlich der Verhinderung der Krankheit, als auf den Nebenaufgaben, insbesondere der Heilfürsorge, liegt. ...

wir die Errichtung dieses Heims mit Recht als einen weiteren Schritt in der Entwicklung der Wohlfahrtspflege in der Provinz Sachsen und in Anbalt ansehen dürfen. Mit diesem Bauwerke übergeben ich Ihnen, Frau Oberin, den Schlüssel zum Invalidenheim der Landesversicherungsanstalt.

Eine Veteranin im politischen Kampf.

Zorgau. Eine durch ihr politisches Wirken in ganz Mitteldeutschland bekannte Personlichkeit, Frau J. Dopfner in Zorgau, beging ihren 75. Geburtstag. ...

Schüler als Drahtseilaktentäter.

Eilenburg. Ein Drahtseil hatten drei Schulkinder aus Nöbden auf der nach Stübels führenden Straße gespannt, das so dünn war, daß es kaum gesehen werden konnte. ...

Kadaver in der Unfrucht.

Ertern. In den letzten Tagen wurden hier verschiedentlich schon halberwachte Kadaver in der Unfrucht schwimmend bemerkt. Wegen Gefährdung der Gesundheit beim Schwimmen in der Unfrucht hat man sich jetzt an die Behörden gewandt. ...

Tod eines Harzger Forschers.

Harzgerode. In Vernburg, seiner letzten Wirkungsstätte, wurde in diesen Tagen Lehrer Wilhelm Ebert zu Grabe getragen. ...

Zum Einmachen: Gurken u. Früchte verderben nie!!

Eib's ESSIG-ESSENZ gibt mit Wasser seltener Tafellessig

Der Schubert Franzl

Der Roman des Lieberfrüchsen. Von Moritz v. d. ... Schubert sah den Freund bei beiden Schülern, mehr um sich selbst als diesen sehrhalten. ...

nah seinen alten Freunden, die nur mit dabei waren, wenn sie ihre „Schubert-Abende“ in des einen oder des anderen Wohnung abhielten. Hier war noch ein wenig Ernst in dem besseren Leben, wenn sie bei den Wiedern Spann, in dem kunstschönen Hause Sonnenhügel, bei dem Hofbesitzer Franz Sonnenhügel, bei dem hochbegabten Violonist in der Werkstatt die Abendunterhaltungen abhielten, der Mittelpunkt immer Schubert war, und die als „Schubertabende“ in allen Wiener Salons besprochen wurden. ...

dazu kam, die damalige Sensation der musikalischen Welt, den Zaubereifer Paganini, zu hören. Eine Karte zu diesem Konzert kostete fünf Gulden, ein für Bauernfeld damals ungewöhnlicher Betrag, und Schubert, der selbstverständlich dieses Konzert hören mußte, erklärte sofort, ohne seinen Freund nicht zu gehen. ...

Ein Auto rast auf die Lokomotive und wird mitgeführt.

Sängerhausen. Sommerabend... Ein Auto rast auf die Lokomotive und wird mitgeführt.

Die älteste Sangerhäuserin zähft.

Sangerhausen. Frau Witwe Henriette Oberlein ist die älteste Sangerhäuserin. Sie hat ihren 96. Geburtstag gefeiert.

Zwei Brüder hatten jemand „aus Eigennutz in einen Brunnen geworfen“.

In den Resolutionskammern des Jahres 1848 hat die neunjährige Henriette, die der geliebte Bürgermeister...

Erlebt. Der erste Helfer einer Petroleumlampe in Sangerhausen wurde für 20 Jahre...

Sie hat ihren Vater oft an den überfüllten Tischen... Der erste Helfer einer Petroleumlampe in Sangerhausen wurde für 20 Jahre...

Der eiskalte Todestrunn aus der Quelle.

Drillingen. Durch den Genuss von Quellwasser aus dem sog. Regenborn erkrankte die Frau Herrn Karpe...

Die Bauhaus-Kleinstwohnung.

Desau. Das Bauhaus beschäftigt den Exp. seiner Kleinstwohnung wie folgt: Die Kleinstwohnung ist ein Ergebnis unserer wirtschaftlichen Lage...

Bei der Kleinstwohnung fällt der Tagesspaß weg. Die Räume sind nur zusätzlich zum Wohnen oder des nachts zum Schlafen zu verwenden...

Einbaumöbel, Klappbetten erleichtern der Hausfrau die Hausarbeit und erhöhen das Hauspersonal. Die Schrankwände sind als Trennung der beiden Wohn- und Schlafräume zu benutzen.

leit geringster Schranthöhe, erreicht nach größter Breite der Bauscheide, gibt die beste Ausnutzung des Bauscheides. Die Häuser sind so eng als möglich angeordnet worden.

Die Kleinstküche ist immer in unmittelbarer Verbindung zum Wohnraum. Sie enthält Topf- und Geschirrschrank, Wasch- und Auszug, Abwasch, Zropfbehälter, Arbeitsfläche, Hocker, Speisekasten. Eine Brause in Verbindung mit dem Abwasch, ergibt die billigste hygienische Badmöglichkeit.

Zeder Deutsche draußen bleibe deutsch! Auslandsdeutsche Tagung in Goslar.

Goslar. Mit dem Halberstädter Mittagstagen trafen die Auslandsdeutschen in Goslar ein. Sie wurden auf dem Bahnhof empfangen.

Anschließend begannen im „Aghernmann“ die Beratungen. Was in Berlin begonnen wurde, kam in Goslar zum Abschluss.

Ein sehr praktischer Vorschlag wurde der Reichstagskommission über den Auslandsdeutschen Tagung in Goslar...

Der wichtigste Beratungspunkt aber war die Kriegshilfsfrage. Es war bezeichnend für die Einstellung der Auslandsdeutschen...

Deutschen im Auslande, daß sie eine Entscheidung annehmen, die die Bundesleitung außerhalb, mit allen Mitteln den Kampf gegen den Schrecken der Auslandsdeutschen...

Zum Schluß der Goslarer Veranstaltung verzeigte man sich im Marmoraal zu einem Bierabend, bei dem eine Anzahl Reden gehalten wurden.

Beim Konzert der Schnelldigen Mädchen und alten deutschen Rhein, Studenten und Kollegen...

100 Jahre Taubstummenanstalt Weiskensfeld.

Weiskensfeld. Die Provinzial-Taubstummenanstalt Weiskensfeld feiert ihren 100. Geburtstag...

Wurwelen im Welten

Von Wilh. Steinbrocher. I. Auflage innerh. 14 Tagen vergriffen. II. Auflage (in Germanien gebunden, 23 Bilder) überall zu haben.

Hygiene-Bedarfsartikel - Spezial-Abteilung - Billigste Preisberechnung - Gummi-Bieder, Große Steinstr. u. Brüderstr. (Nähe Markt)

Raffeehaufe gegenüber dem Kärntnertheater... Sie saßen sich mit kometischem Ernst tragend an. „Das macht“, sagte Schubert...

einer Bierstunde, denk ich, ist der Schmarren fertig! „Oh, so zehst du von deinen Dichtern! Das muß ich dem Wagner sagen, Herr! Aber schreib nur, - ich werd' demnächst danken, wie wir den Artaria herumfragen, daß er ein Gedicht anläßt.“

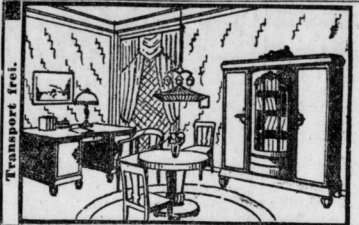
gründlich las, um die Zeit der Abwesenheit seines Freundes totzuschlagen. „Es war kaum eine Stunde vergangen, als Bauernfeld mit einem triumphierenden Anblick zurückkam und auf Schubert zuwies. „Historial! Wir haben gefest“, rief er freudig.

Stunde geacht hätte, ich hätte keine sechs Kipfel mit Kaffee zu Wilh geessen. „Das kamst du ja am Abend ans Betteln, Eduard! Komm mit zum Bier!“ „Von Herzen gern, aber heute geht es nicht, Schubert!“

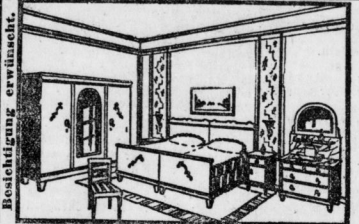
Möbel in nur guter Qualität gegen bequeme Teilzahlung



Speisezimmer
Eide gebezt von
M. 100.-
in Birke, kauk. Nußbaum, Kirschbaum usw. von
M. 200.-
Anzahlung an



Herrenzimmer
Eide gebezt von
M. 100.-
kauk. Nußbaum, Birke usw.
von
M. 200.-
Anzahlung an



Schlafzimmer
Eide gebezt von
M. 100.-
in Birke, Nußbaum, Mahagoni, Birnbaum usw. von
M. 200.-
Anzahlung an



Küchen
ca. 80 Modelle verschieden. Art am Lager, von
M. 50.-
Anzahlung an

Rest in bequemen Raten nach Vereinbarung.
Möbel-Große, Halle-S., Königstr. 28
Nähe Bahnhof

Bei solortlicher Zahlung Kasse-Rabatt

Stadt und Land Hand in Hand!

Herbst und Ernte
Preisanschreiben der „Saale-Zeitung“
1. Preis 1000 Mk. in bar
2. Preis 300 „ „
3. Preis 200 „ „
außerdem: 17 größere Geldpreise und 30 Bücher als Trostpreise.

Insgesamt 12 Preisaufgaben, in jeder Woche zwei! Preisverteilung Mitte Oktober

Preisauflage Nr. 9

Das Schwein, lebend und geschlachtet.

Swar ist die Zeit der Schlachtfeste noch nicht gekommen. Aber trotzdem wird die Preisfrage sicher dem Interesse unserer Leser begegnen. Sie lautet:



„Wieviel hat das hier abgebildete Schwein (Lebendgewicht) gewogen?“

Ende Oktober vorigen Jahres hat es zum Schlachtfest sein Leben lassen müssen, nicht draußen auf dem Lande, sondern in einem städtischen Haushalt. Der Besitzer des Schweines hat genau Buch geführt. Das Schwein lieferte ihm:

Gehacktes	4 Pfund
Welffleisch	3
Eiße	2 1/2
Wurfsfett	8 1/2
Leberwurst	6 1/2
Blutwurst	frisch
Schmeer (Schmalz)	13 1/2
Fleischfett	3
Fillet	1 1/2
Schnauzstück	1 1/2
Rippen	0 1/2
Hotwurst	50
Knackwurst	45
Säinken	fertig geräuchert 14
Speck	0 1/2
Knochen (einschl. Kopfknochen)	33

Wir wollen noch einen Tip geben. Das Schwein hatte folgende Maße: vom Kränkel bis Oberhöfchel 1,11 Meter, Umfang (hinten den Vorderbeinen) 1,81 Meter.

Stüchel hat es lebend am Tage, da es photographiert und geschlachtet wurde, wohl gewogen? Wir verlangen nicht eine Angabe in Pfunden oder gar Viertelpfunden, sondern sind zufrieden, wenn die Preisbewerber in vollem Viertel Zentnern ihre Schätzung, nach oben oder unten abgerundet, uns nennen. Diese Lösungen sind richtig. Aber bitte, nicht jetzt schon die Lösung entdecken, sondern erst auf dem Lösungstage für alle 12 Aufgaben, der mit Aufgabe 12 veröffentlicht wird.

Die nächste Preisauflage wird am Mittwoch, dem 11. September, veröffentlicht.

DÜRRENBURG Solbad a.d. Saale heilt
BAHNLINIE LEIPZIG - CORBETHA, RHEUMA, SKROFULOSE, RACHITIS, KATARHE D. LUFTWEGE.
Kinder finden beste Aufnahme im Kinderheim „Glückauf“
Auskunft durch Badeverwaltung - Reisebüros.

Gänsefedern
bietet als Vertrieb zu Engrospreis, in feinst gewaschenen u. handbr. Ware: Gerillt, ganz p. 100. 2.50 M., ger. weiße p. 100. 3.50 u. 4.20 M., gerillt, Halb- bannen p. 100. 6 M., weiße Schweißbannen p. 100. 7.50 M. und 9.00 M., weiße Roll- bannen p. 100. 11.50 M. Reißfedern, la. weißer Gänsefuß p. 100. 4 M., la. weiße Halbdaunen p. 100. 8 M., allertrock. feinstweiße 1/2-Daune, p. 100. 8 M., verfeinerte p. 100. ad 5 M., verfeinerte, Samen- kappchen p. 30 M., an p. 100. Nicht- gefüllt. Ware nehme ich auf meine Kosten zurück. Mäuler und ausführt. Preisliste gratis. Sommerreise Betriebsreisefür Otto Lubs, Steinf-Ordnung 80.

Mit Sonntagsrück- fahrtkarte nach dem schönen **Eckartsberga** mit der herrlichen **Eckartsburg**

Möbel- u. Polsterwaren
kaufen Sie preiswert und gut bei
Hugo Mittelstaedt
Halle a. S. Tischlermeister Tel. 31 879
Gr. Klausstr. 34 Kl. Klausstr. 4

Nehms Jagdhunde in Dressur
Todverbiller - 3000 Mrg. Rev. - g. Pfl. - dgl.
Polizei-Schutz- und Begleit-Hunde
(Dressurschule). - Nachw. beste Erlolge.
G. Braune, Riestert a. N., Annaröder Str. 89.

Wann kommen Sie?
Lautenthal
eine köstliche Perle im Oberharz an der Bahnstrecke Goslar-Altenau gelegen - Kurbad Herrt 5 Morgen große Liegewiese - Lesehalle Moderne Friseur und a. a. i. g. e. mit Sonnenbad Prospekt u. Auskunft durch die Kurverwaltung
Hotel Prinzess Caroline am Freibad T. 454
Kurhaus Waldkater, Z.m.f. a. u. w. T. 459
Kurhaus Waldschlößchen Penz 5-6 M. T. 496
Hotel Fischhof, dir. am Wald, Tel. 405
Hotel Schützenhaus, Penz 5-6 M. Tel. 477

Weißhühner
auf Neu u. Anstell. empfindlich sind.
Quelle a. S., Röhberg 11, II. r.
Gut deutsches Gummiband für Strammfänger 1 m 5. 6. Scherz Karte. Gr. Steinstr. 84
Berlin's Teppichverand
Berlin C2, Burgstraße 28

Befehwerden
über Unregelmäßigkeiten oder verspätete Zustellung b. Saale Zeitung* bitten wir Sie schriftlich zu benachrichtigen. Sammelnummer: 27431 an die Haupt- redaktionstele: Große Braubaustr. 10/12 zu richten, worauf für Abhilfe prompt ge- sorgt wird.
Hofabonnenten mög- lich bei dem betreffenden Briefträger d.h. zu- nächstgenannten Haus- referentieren; nur wenn von diesen keine Ab- mitte geschlossen wird bitten wir, uns Mit- teilung zu machen um das Erforderliche vorzuziehen zu können.
Die Bezug- und Betriebsabteilung

Reelle Bezugsquelle:
Neue Gänsefedern
wie von der Gans gerupft, mit vollen Daunen, doppelt gereinigt. Pfd. 3.00, dieselb. beste Qualität 3.50, nur kl. Federn (Halbdaunen) 5.00. *Daunen 6.75, gereinigte gefüllene Federn mit Daunen 4.00 u. 5.00, hochpa. 5.75, allertrock. 7.50, la. v. Oldaunen 9.00 u. 10.50.
Für rechte staubfreie Ware Garantie. Ver- sand gegen Nachnahme, ab 5 Pfd. portofrei. Nichtgeländes nehme zurück. Muster grat.
Karl Mantauel,
Glasemannstr. 2, 65739 an die
Neutrobin 14 (Oderbruch).

Rücktransport
4-5 Zimmer, nach Berlin gefucht. Off. Nr. 2 65739 an die Gp. b. 31g.

Allen Oberlegen sind
Herrschau's neueste Wäsche mannein
mit gesetzl. ge- schützten Führungsregeln. Kein Rutschen u. Schließen, mehr. Herriore-Wäsche- glättung, viel Kundschaf, gute Einnahme. Be- queme Zahlungs-
Ernst Herrschau
Stiegmar- Chemnitz 234.
Acht u. bedacht Spezialfabrik

Krankheiten
alter Art, sowie ver- altete Leiden sind oft heilbar durch mod. Heilmethode. Glatten Heile werden oft in kurzer Zeit absolut sicherheit ohne Ope- ration befestigt.
Institut Halle a. S., Gr. Klausstr. 40.

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie s. s. bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum

Die schwierige Lage der Mühlenindustrie.

Aus dem Geschäftsbericht der Stadtmühle... Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich auch dem Betrieb die schwierige Lage der deutschen Mühlenindustrie nicht gelindert.

Trotz der getrennten Schwierigkeiten der Wirtschaftslage sind die Böden sowohl durch Erhöhung der Grundrente als auch durch die Wirkung des Arbeitsmarktes weiter gestiegen.

Aktien-Majorkauf in Sangerhausen.

In der Aufsichtsratsitzung sind Beschlüsse worden, die den nächsten Hauptversammlung am 12. Oktober nach Berlin einberufen werden.

Vollversteigerung der Holzverwertungsgesellschaft.

Wolffhagen Berlin, 6. September 1929. Auf 1700 Zentner, zum Teil sehr einträglich, ist die Holzverwertungsgesellschaft...

Die Devisen beginnt.

Preisunterbietung an deutschen Zantstellen. - gemeinsame Front gegen...

München ist bekannt durch sein billiges Bier. Neuerdings macht es auch durch seine niedrigen Benzinpreise von sich reden.

Der Preiskampf in Deutschland ist jedoch nur ein kleiner Ausschnitt aus dem großen Kampf zweier Weltmächte...

Die Ueberproduktion ist so groß geworden, daß sie alle Abmachungen ins Wasser gebracht hat.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres erhöhte sich die Gesamtproduktion der Vereinigten Staaten gegenüber dem ersten halben Jahr 1928 um nicht weniger als...

Kampf zwischen Standard Oil und Shell oder kleinere Devisenproduzenten?

49.888.000 auf 485.821.000 Fuß. d. h. um über 10 Prozent, und die Absatzleistung wuchs von 485.401.000 Fuß...

Man hat zwar der Verdrängung auch durch die Zunahme der Kraftstoffmenge geteufelt; aber dieses Moment wird weitgehend durch eine ergründliche Ausbeute...

Die Gewinnung von künstlichem Benzin in den Rennwerken...

Die vorläufige prognostisch noch nicht sehr im Gewicht ist, aber bereits so weit gediehen ist, daß seiner Massenproduktion nichts im Wege steht.

Ob die beiden größten Produzenten der Welt, Standard Oil und Shell, sich gegenseitig unterbieten und um die Weltmärkte kämpfen...

Vorkurse der Berliner Börse vom 7. September

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including Abilung 1-3, Accumulator, A.L. Lieferung, etc.

Berliner Börse vom 6. September.

Table with columns for Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, and Verkehre-Aktien, listing various companies and their stock prices.

Table with columns for various commodities and stocks, including Eisen, Kupfer, Zink, and other metals, along with their respective prices.

schmolzenen Vorräthigkeit zur Folge haben muß, indem kleine Felder wegen Unrentabilität stillgelegt werden.

Schwächer.

Berlin, 7. September. (Eigene Drahtmeldung) Die Berliner Börse vom Sonnabend eröffnete im Gegensatz zur Vorwoche abgeschwächt, da Abgaben aus der Provinz vorlagen.

Ämtliche Devisenkurse vom 6. September

Table listing official exchange rates for various currencies, including 1 Dollar, 100 Reichsmark, etc.

Metallwerke in Berlin vom 6. Sept. (für 100 kg in Reichsmark)...

Berliner Elektroputzpreis vom 7. Sept. 172,00.

Berliner Produktentwürfe vom 6. September. Ämtlich festgelegte Preise...

Ob die beiden größten Produzenten der Welt, Standard Oil und Shell, sich gegenseitig unterbieten...

Berliner Schlauchwerke vom 6. September. Aufträge: 2082 Röhren...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Waggonbau Produktentwürfe vom 6. September. Wagon 202-204...

Die Lehrzeit im Handwerk.

Nachdem das Handwerk in neuerer Zeit eine Verlängerung der Dauer der Lehrzeit über drei Jahre hinaus in fast allen Gewerben anstrebt...

Die Lehrentwicklungsbedingungen zwischen Dresden, Leipzig, Chemnitz u. a. m. sind noch im Gange.

Hallische Börse vom 7. Sept.

Table with 2 columns: Name of company/bank and its corresponding value in marks and cents.

Fortsschritte der Genossenschafts-Entwicklung.

Der Deutsche Genossenschaftsverband legt anlässlich des 66. Genossenschaftstages das Jahrsbuch für das Genossenschaftsjahr 1928 vor.

Die Verknüpfungsgesamtheiten zwischen Dresdener Bank, Preußenkasse u. a. m. sind noch im Gange.

Die Entwicklung der genossenschaftlichen Organisationen des Deutschen Genossenschaftsverbandes...

Rückgang der Spartätigkeit.

Die Spartätigkeit der Bevölkerung, soweit sie in den Zahlen der Sparkassen zum Ausdruck kommt...

auch Umfahrsziffern haben sich erhöht. Bei den Kreditgenossenschaften...

Die Ziffern für im ersten Halbjahr 1929 weiter angelegten Mittel der gewerblichen Kreditgenossenschaften...

Reben. Die Warengenossenschaften haben Ende 1928 ein Gesamtkapital von 252 Mill. RM.

haben vielfach auch die ungewöhnlichen Kreditkürzungen in den letzten Monaten erlebt...

Leipziger Messe-Gesell.

Während der diesjährigen Leipziger Herbstmesse wurde am 28. August 1929 die Leipziger Messe-Gesellschaft...

Kreditkürzungen zu Halle. Amtliche Notierungen am 7. September 1929...

rußig: Wintergerste 185-190, rußig: Futtergerste 185-190, rußig: Hafer 191-190, rußig: Weizen...

Kurszettel der hallischen Hausfrau.

Table listing various household goods and their prices, such as flour, sugar, and oil.

Gruppenaufnahmen.

Es ist eine eigentümliche Tatsache, daß fast jeder Amateur seine ersten Gruppenaufnahmen...

Gruppenaufnahmen sind die äußeren Mittel der Gruppenaufnahmen...

zu notieren, um etwaige Fehlerquellen sofort feststellen zu können...

Von H. Hahn, Köln.

treten hat, sei von solchen Versuchen dringend abgeraten. Die Brennweite des Apparates ist infolgedessen...

Photographische Bedarfsartikel. Entwickeln von Platten und Filmen. F. A. Patz.

Königstr. 24-25 Photo-Haus Krittgen Schmeerstr. 9 (Nähe Marktplatz) Photo-Ausgabe täglich 6 Uhr nachmittags.

Bismarck-Drogerie. Spezialhaus für Amateure. Schnellste Lieferung...

Suchen Sie eine wirklich kleine Photoarbeit (nicht Messerarbeit) dann lassen Sie Ihre Entwürfe...

Ritter 100 Jahre Pianos. 100 Jahre glanz. bewährte Qualitätsmarke...

Tiermarkt. Vom Montag ab sieht ein großer Transport prima bodtr. u. schiffmässiger Kühe, sowie Jungvieh und Schweine...

Gutmilch. Ziege zu verkaufen. Freund, Rosenhof bei Mansfeld.

Arbeitspferde. 3 Jahre alte, braune, kräftige, fruchtbar, gut genährt...

So schon

die Jahrzehnte erprobte Persil-Methode
Ihre Wäsche:



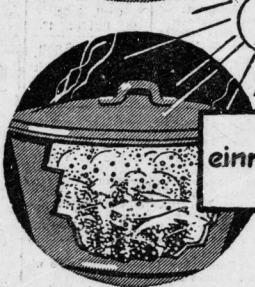
Durch Einweichen

der Wäsche mit Henko, Henkel's Wasch- und Bleichsoda wird aller Schmutz behutsam gelockert.



Durch weiches Wasser,

das Sie durch Beigabe von etwas Henko zur Waschlauge erzielen, wird kräftige Schaumbildung und volle Ausnutzung des Waschmittels erreicht.



Durch einmaliges kurzes Kochen

der Wäsche mit Persil entstehen im Waschkessel Millionen aller kleinster Bläschen, die die Wäsche durchströmen und ihr das frisch-duftende Weiss verleihen. - Daher kein Reiben und kein Bürsten. Nur einmaliges kurzes Kochen.

Nehmen Sie aber immer Persil in der vorgeschriebenen Menge! 1 Paket reicht für 2 1/2 bis 3 Eimer Wasser. Lösen Sie Persil kalt auf!



Hoffmann & Lang

Persil bleibt Persil

Niemals lose – nur in Originalpackung.



Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Patent-
Bohnen-
Schneidemaschine
Mark 4,25 3,50
RITTER
M. RITTERHAUS

Stellungsfinder
Krankenschwefel
37 Jahre, auf jeden Fall geeignet für alle Krankheiten, auch in Operationsfällen, wirksamste Heilmittel vorhanden, sucht Stellung, evtl. als Stations- oder Gemeindefeldscher, für gleich oder später, Offert. erbeten Kärnten, Schulhof-Neudorf, Straße 63 III.

Fortgeschrittene Genotypik
mit Schulbildung Oberlehrerstelle in 1. oder 2. Klasse, auch in Operativdienst, sucht eine angenehme Stelle, evtl. Angest. in 1. oder 2. Klasse, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Brandkündige Verkäuferin
Sucht Stellung in Bekleidungs- oder Schuhgeschäft, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Bücher- u. Konfektgerichte
bedeutend u. freibew. sucht Offert. Stellung, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Schüler Schmiedelehrer
20 Jahre, sucht Arbeit an Maschinenbau, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Planistin
Sucht Beschäftigung, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Mädchen
bei einem Ehepaar, einetw. Dame oder auch in feinstem Haushalt zum Kochen, Waschen und Wägen, sehr gut. Gute Bezahlung, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Rinderkürnerin
2. Klasse, sucht p. 1. Klasse, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Gebildete, tüchtige Kindermädchen
22 J., sehr schön, in feinstem Haushalt, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Gebildete, tüchtige Hausdame
bei feinstem Haushalt, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Junges Mädchen
Sucht Stellung in feinstem Haushalt, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Junges Mädchen
Sucht Stellung in feinstem Haushalt, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Junges Mädchen
Sucht Stellung in feinstem Haushalt, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Junges Mädchen
Sucht Stellung in feinstem Haushalt, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Junges Mädchen
Sucht Stellung in feinstem Haushalt, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Junges Mädchen
Sucht Stellung in feinstem Haushalt, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Zu vermieten Wohnung
2 Zimmer, Wohnküche, gegen Erstattung der Umzugskosten auf diese Karte abzugeben, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Ca. 100 qm Erdgeschob
Halle a. S., Trothaer Straße 6, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

2-3 Zimmer
keine Küche, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

2-3 Zimmer
keine Küche, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

2-3 Zimmer
keine Küche, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

2-3 Zimmer
keine Küche, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

2-3 Zimmer
keine Küche, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

2-3 Zimmer
keine Küche, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

2-3 Zimmer
keine Küche, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

2-3 Zimmer
keine Küche, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Möbl. Zimmer
auf 1 oder 2 Betten, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Möbl. Zimmer
auf 1 oder 2 Betten, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Möbl. Zimmer
auf 1 oder 2 Betten, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Möbl. Zimmer
auf 1 oder 2 Betten, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Möbl. Zimmer
auf 1 oder 2 Betten, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Möbl. Zimmer
auf 1 oder 2 Betten, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Möbl. Zimmer
auf 1 oder 2 Betten, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Möbl. Zimmer
auf 1 oder 2 Betten, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Möbl. Zimmer
auf 1 oder 2 Betten, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Möbl. Zimmer
auf 1 oder 2 Betten, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Elektromotore
leder Größe, Spannung und Stromart nach Kleinmotor repariert und wieder neu
Voshage & Uhde
Ankerwickler und Reparaturwerkstatt
Elektrische Licht- und Kraftanlagen
Leipziger Str. 14 - Fernruf 286 69

Mietgeschäfte
Gr. 4-Zimmerwohnung
Nabe Markt, mit Küche, Kaminofen, elektrischen Licht, gegen

3-Zimmerwohnung
m. elektr. Licht, part. ab 1. Etz. zu tauschen gesucht. Offert. unter D 5857 an die Exp. dieser Zeitung.

Leinwand
3 Zimmer u. Küche, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Leinwand
3 Zimmer u. Küche, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Leinwand
3 Zimmer u. Küche, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Leinwand
3 Zimmer u. Küche, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Leinwand
3 Zimmer u. Küche, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Leinwand
3 Zimmer u. Küche, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Leinwand
3 Zimmer u. Küche, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

1904 25 1929
Anzahlung. Kredit auch nach auswärt. Bis 24 Monatsraten.
MöBEL
auf Teilzahlung
zu besonders günstigen Bedingungen
In großer Auswahl:
Schlafzimmer, Speisezimmer, Herenzimmer schon von 50 M. Anzahlung an
Bettsstellen, Matratzen, Federbetten, Kleiderschränke schon von 5 M. Anzahlung an
Moderne Küchen schon von 15 M. Anzahlung an
Alle Einzelmöbel:
Ruhebetten, Sofas, Korbmöbel, Kinderwagen
Möbelhaus N. Fuchs
Halle a. S., Große Ulrichstraße 58, I. u. II. Etage
Lieferung frei Haus!

Suche für meine Tochter
19 Jahre alt, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Preis-Abbau
Sie sparen 32%
Gr. Farmer-Zigaretten
Aus nur besten Bestandteilen hergestellt, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Suche für meine Tochter
17 Jahre, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Brillen
Th. Städler
Oleariusstraße 1 (am Hallmarkt)
evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Stube, Kammer, Küche
auf kleine Karte, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Stube u. Kam.
auf kleine Karte, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

4-Zim.-Wohng.
auf kleine Karte, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

3-Zim. u. Küche
auf kleine Karte, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

2-3 Zimmer
auf kleine Karte, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

2-3 Zimmer
auf kleine Karte, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

2-3 Zimmer
auf kleine Karte, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

2-3 Zimmer
auf kleine Karte, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

2-3 Zimmer
auf kleine Karte, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Rolläden
Jalousien
Schaufenster-Rollen liefern und reparieren
Franz Rudolph & Co.
Kraussstr. 18. Tel. 221 06

Hotels
Anzahlung von 15000 M. an Stadt- und Landgasthöfe, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Hotels
Anzahlung von 15000 M. an Stadt- und Landgasthöfe, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Hotels
Anzahlung von 15000 M. an Stadt- und Landgasthöfe, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Hotels
Anzahlung von 15000 M. an Stadt- und Landgasthöfe, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Hotels
Anzahlung von 15000 M. an Stadt- und Landgasthöfe, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Hotels
Anzahlung von 15000 M. an Stadt- und Landgasthöfe, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Hotels
Anzahlung von 15000 M. an Stadt- und Landgasthöfe, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst, evtl. in Operativdienst.

Die Tapete im modernen als auch im antiken Stil größte Auswahl
In der **Kinderstube**
zeigen wir Ihnen in unserem Schaufenster!
ARNOLD & TROITZSCH
Halle (Saale) Große Ulrichstraße 1 Ecke Kleinschmieden
Abwaschbare Steif-Wäsche
Alle Formen u. Weiten in weiß u. bunt.
C. Klappendach & Co. in Ulrichstraße 41

